



Kundeninfo März 2023 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im März 2023.
Dieses wird seitens SAP am 09.03.2023 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 M3
- Release 6.04 I9
- Release 6.08 B7

Soweit von SAP bereits bis zum 01.03.2023 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (M4/J0/B8) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0	
M4/J0/B8	M5/J1/B9	M6/J2/C0	M7/J3/C1
06.04.2023	11.05.2023	08.06.2023	13.07.2023

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem :		

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis



1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)	9
3170741 - Datenvernichtung Stammdaten bei Beschäftigungsverbot und Mutterschutz	9
3293720 - Datenvernichtung bei verknüpften Abwesenheiten.....	9
3294850 - HRCIDENT: Korrektur zur Ermittlung des Zeitbezugs.....	10
3281361 - euBP: Anpassungen bei der Lohnartenermittlung.....	11
3295959 - euBP: Falscher Inhalt des Feldes Elterneigenschaft im DSAN.....	12
3300414 - euBP: Fehler bei der Ermittlung von Erstattungssätzen der U1	12
3287232 - euBP: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2022/2023 (2. Teil)	13
3294964 - euBP: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2022/2023 (3. Teil)	14
3295888 - DLS: Korrekturen zur Dateierstellung bei mehreren Arbeitgebersteuernummern.	15
3292584 - B2A-SV: Automatischer Start des RPCSVHDO_IN innerhalb des RPCSVPDO_IN verarbeitet keine Dateien	15
3291175 - B2A-SV: AAG - Fehlerhafte Zuordnung zur Datenart -> Meldungen werden in Quarantäne gestellt.....	16
3268718 - B2A-SV: Spoolausgabe des RPCSVHDO_IN unterdrücken beim Ausführen des RPCSVPDO_IN	17
3293345 - SKV: Meldesatz URMEL - Bruttostundenlohn Abrechnungsfunktion DBAU SKVB.....	17
3291623 - SKV: Meldesatz URMEL - Bruttostundenlohn Pflichtfeld ab Januar 2023	18
3291296 - Bauwirtschaft: Wegezeitentschädigung - Beträge fehlen in der Abrechnungstabelle ZTBAU bei wöchentlicher Heimfahrt	20
3286479 - Ergänzung der generischen Statusfunktionalität für Meldeverfahren in Deutschland	20
3288801 - A1-Verfahren: Fehlende Statusumsetzung von A1- Ausgangsmeldungen mit dem Report RPUSVMDO_FLAG.....	21
3291895 - A1-Verfahren: Fehlerhafte Feldinhalte von neuen Feldern in Ausnahmevereinbarungen .	21
3295212 - A1-Verfahren: Ablehnungen von Stornierungen wegen der Kernprüfungen DXMM070, DXAV070, DXFK070	22
3290760 - UV-Jahresmeldungen: Fehlernachrichten HRPAYDESVUV049 und HRPAYDESVUV071 bei der Meldungserstellung	22
3295845 - DEÜV-Bescheinigung PDF-Formular: Überflüssige Felder auf der Bescheinigung.....	23
3297702 - ELStAM: Korrektur in der Statistik im Report RPCE2ADO_IN (Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen).....	24
3301691 - ELStAM: Anpassung im Report Eingangsmeldungen simulieren (RPUE2ADO)	24
3272845 - ELStAM: Verfahrenshinweis 551005011 - Arbeitgeber Anfrage konnte nicht durchgeführt werden	25
3298357 - eAU: Meldungsersteller - Es wurden mehrere eAU-Anfragen zum Stichtag erzeugt.....	26
3299876 - eAU: Meldungszuordner - Zuordnung bei eAU-Anfragen im Status "abgelehnt"	27
3298836 - eAU: Meldungsersteller - eAU-Anfragen ohne Rentenversicherungsnummer erstellen	28

3286000 - eAU: Bearbeitung von eAU-Rückmeldungen mit unplausiblen AU-Daten	28
3296898 - eAU: Notification Tool - Freitexte und Wiedervorlagedaten verschwinden	31
3300443 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3294403	32
3294403 - eAU: Sachbearbeiterliste - Weitere Felder in der Übersichtsliste	32
3287787 - EEL: Ablehnungen aufgrund fehlender E-Mail-Adresse im Datenbaustein DBAP	33
3297493 - EEL: Korrektur der Zuordnung von Eingangsmeldungen mit Abgabegrund 66	34
3299496 - Übertragungsfehler der LStA mit Kennzahl 29 im B2A-Manager	34
3299859 - SV-Meldewesen: Generische Zuordnungsfunktionalität - Anzeige der Personalnummer bei Nichtzuordnung.....	35
3298545 - BDDEUEV: Korrektur der Plausibilisierung der Anschrift eines Beschäftigungsbetriebs.....	35
3284837 - BEA: Fehler beim Lesen der Abwesenheiten	36
3156903 - ZMV: Berücksichtigung von untermonatigen Änderungen der Höhe des Freibetrags - Ergänzung zu SAP-Hinweis 3109836	36
3278331 - HRCIDENT: Auslieferung fehlender Tabelleneinträge für das IRM-Customizing	37
3288345 - A1/rvBEA FORMS: SV-Übergabe Sonstiger Fehler DATEIKZ im Abholreport RPCSVPD0_IN	37
3290397 - HRCIDENT: Korrektur der Ermittlung des Zeitbezugs (indirekt) für das Archivierungsteilobjekt 01SVA1	38
3293508 - UV-Meldeverfahren: Korrektur von SAP-Hinweis 3273331.....	38
3294689 - UV-Meldeverfahren: Unvollständige Beitragsabrechnung-UV für das Meldejahr 2022	40
3284784 - UV-Meldeverfahren: Fehler bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises bei Erfassung der Unternehmensnummer vor dem 01.01.2023	41
3294856 - BRSG: Feld NVAGZ im Infotyp P0699 nicht ausblendbar	42
3298182 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3145906	42
3294437 - BÜZ: Die Pfändungsgrenze ist unterschritten	43
3290925 - Pfändbarer Betrag: Zusammenrechnung bei Sonderfällen	43
3299914 - EP: Ausweislohnart /PE9 nicht erzeugt bei Privatinsolvenz.....	44
3279686 - IT 0111: Feld GLLND (Land/Region des Gläubigers) falsch bezeichnet.....	44
3287243 - Übergangsbereich: Hochrechnung des SV-Bruttos für Teilmonatszeiträume in Monaten mit 31 Tagen.....	45
3297241 - Fehlerhaftes Customizing der Abwesenheit 0570 Haushaltshilfe III	46
3294869 - §23c SGB IV: Entschärfung der Prüfung auf Vorhandensein der kalendertäglichen Sozialleistung.....	47
3261198 - Falsche Bildung des BG-Bruttos /6U0 bei WPBP-Split am 31. eines Monats.....	48
3280768 - Übergangsbereich: Anpassung der Zuschussberechnung für berufsständisch Versicherte	49
3301575 - ATZ: SV-Attribut für PV-Zuschlag wird bei Simulation für Midijob im Simulationsprogramm RPCATXD0 nicht berücksichtigt.....	50
3293542 - Rückwirkende unterjährige Änderung der Pauschalversteuerung im Infotyp Steuerdaten	51
3287336 - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2023	52



3290752 - PAP: Anpassungen zum Protokoll der Abrechnungsfunktion DST LST.....	54
3300604 - Rückwirkende Änderung Bescheinigungszeitraum im Infotyp Steuerdaten	54
2. Weitere Hinweise	57
3305012 - Payroll Control Center - Monitoring Step can't start when the payroll area of the process contains symbol '&'	57
3304889 - Payroll Control Center - solution variable SYSTEM_EC points to incorrect URL when using X.509 certificate	57
3302922 - Payroll Control Center: Batch user cannot be saved.	58
3301827 - PCC: Cannot edit Alert section in Validation Rule Configuration.....	58
3288742 - Payroll Control Center: Incorrect Language for Key Values and Overview in Alert Management	59
3279106 - Payroll Control Center - Technical Error when click buttons of Steps	60
3226286 - Payroll Control Center: Validation Rule Execution Fails to Update Alert Status with Alert Validate.....	60
3225792 - Payroll Control Center - Technical Error Caused by Parallel Execution in Process Step	61
3299686 - Printing Payroll History List in OCWB CE causes a dump	62
3294156 - Cannot Replace Manual Check in OCWB	62
3285503 - OCWB: Änderung der Reihenfolge der Spalten in der Tabelle Abrechnungshistorie.....	63
3227937 - Deletion of unused Dynpros in OCWB (CE and non-CE)	63
3301721 - CE Payslip dump while executing an HRFORM	64
3305605 - Doppelte Daten im Gesamtformular des Lohnjournals	64
3308364 - RPCIPE00: SORT of field EG_ACCT_ASSGMT_FIX_FMGM.....	64
3301121 - Document Number of the Payment Document (field REGUH-VBLNR) is out of sequence .	65
3285851 - Pre-DME report does not pay out to foreign bank accounts.....	65
3280058 - Pre-DME: Corrections to the Total Amount Transferred currency conversion	66
3225148 - Incorrect Currency conversion on the 'Total Amount Transferred' statistic	67
3309157 - WTI: Some Wage types are not displayed for business category "Evaluation Class"	67
3276223 - PA03 Payroll control record: runtime error while status change to 'Exit payroll'	68
3297098 - Web-Dynpro-Anwendung für Zeitbuchung: Kundenfelder zeigen alte Werte an	68
3281809 - WDA LEA: Anlage kann nicht angezeigt oder hochgeladen werden.....	69
3281212 - RPTARQDBDEL: Datensätze werden nicht gelöscht.....	69
3275306 - RPTARQPOST:.....	70
3286195 - RBDAPP01: Inbound IDocs containing absence data reversals are not processed.....	70
3303228 - HRTIM_MAT, HRTIM_MIL: Fehlerhafte Aktualisierung des IT 0003 beim Löschlauf.....	71
3297818 - HRTIM_ABS/HRTIM_QUOT: Anzeige von Datensätzen im Detaillierten Protokoll.....	71
3290980 - RPTABS20: bei Verwendung im SAP Fiori Launchpad kann ein Dump auftreten	72
3146555 - RPTBAL00: Neues Ankreuzfeld zum Unterdrücken des Dialogfensters.....	72



3308990 - Kurzdump "COMPUTE_BCD_OVERFLOW" beim Lauf der Abrechnung	73
3302812 - Falscher Personalbereich wird in Arbeitszeitblättern SAP_TIM_99_0001/SAP_TIM_99_0002 angezeigt.....	73
3306037 - Hinzufügen des Feldes SUBTY zur UI-Struktur von IT0283	74
3299620 - PA30: Erneutes Validieren der Daten führt zu unterschiedlichem Verhalten bzw. dem Auftreten einer Fehlermeldung.....	74
3298750 - Infotype 0001: System triggers incorrectly the message PG601 when the payroll area is initial.....	75
3279430 - Deleting perrn removes main assignment off IT0712 without warning	76
562031 - Alternatives Stichtagsverhalten bei Ein- und Austrittsdatum.....	76
3284626 - Druckformular beim Kopieren eines Formularprozesses in ein SAP-Fiori-Formular nicht editierbar.....	77
3302053 - Das ILM-Objekt HRPA_GBENI ermittelt die zu vernichtenden Datensätze nicht korrekt....	77
3303197 - Fehler im Excel-Format bei Verwendung der Anwendung "Massenverfahren"	78
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst	79
3297925 - JSZ: Falsche Grundlage bei Beschäftigungsverbot nach Hinweis 3295692.....	79
3289821 - Report RPUPAYDE_CHANGE_TRWAZ: Korrektur bei vereinbarter Arbeitszeit in Prozent (Selektionsfeld).....	79
3300071 - HR Renewal: Vorschlagswert für die Dienstart/die Unterdienstart im Infotyp 0001	80
3295692 - JSZ: Falsche Grundlage in Bemessungsmonat November bei Beschäftigungsverbot.....	80
3294308 - Urlaub nach EuGH - Kontingenttyp ausschließen	81
3302062 - Urlaub nach EuGH - Text zum Kontingenttyp im Abrechnungsprotokoll	81
3272646 - Versorgungsadministration: Schlüsselung der Lohnarten Verheiratetenbestandteil als Ruhegehaltfähige Dienstbezüge nicht korrekt.....	82
3289377 - Jahressteuergesetz (JStG) 2022 - Arbeitnehmer-Pauschbetrag 1230 Euro	82
3273664 - RGVH: Maschinelle Vergleichsberechnung nicht gerechtfertigt.....	83
3278915 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (5): Besitzstand für Versorgung	84
3274150 - ZV-Meldewesen: Meldungen für nach § 49 (1) Nr. 4 Buchstabe b EStG steuerbefreite Personalfälle.....	86
3297966 - ZV: Berücksichtigung der Besteuerungsart SZ für steuerfreie Sonderzahlungen des Arbeitgebers nach §19 Nr. 3 1(b) EStG über AVmG-Bausteine in der Pflichtversicherung	86
3294641 - RPLEHAD3: ATZ Änderung der Arbeitszeit beim Start oder während der Arbeitsphase	87
3294712 - EHVM: Fehler bei Arbeitsstunden bezahlt	88
3279183 - Bescheinigungswesen: Technische Vorabauslieferung II (Barrierefreiheit - Erweiterungen)	89
3296759 - Verbesserung zur Bescheinigung des Verdienstaufalles zur Haushaltshilfe	90
4. Aktuelle Dateien	91


1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)


Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 5, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3170741 - Datenvernichtung Stammdaten bei Beschäftigungsverbot und Mutterschutz	
Inhalt	<p>Update vom 31.01.2023</p> <p>Bei der Vernichtung von Stammdaten werden Daten aus Zeiträumen vernichtet, die bei einer Fiktivberechnung für Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot gebraucht werden. Es kommt zu einem Abbruch in der Abrechnung, da eine Ermittlung der Bemessungsgrundlage nicht mehr möglich ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p>  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Bei der Vernichtung von Stammdaten wird geprüft, ob ein Mutterschutz oder Beschäftigungsverbot im Folgejahr vorliegt. Wenn dies zutrifft, werden Abwesenheiten nur bis zum Rückrechnungsdatum aus dem Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot vernichtet.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 3, HRSP 06 I9 B7																									
Hinweis	3293720 - Datenvernichtung bei verknüpften Abwesenheiten																										
Inhalt	<p>Update vom 13.02.2023</p> <p>Wenn es mehrere verknüpfte Abwesenheiten gibt und mindestens eine davon nach dem Archivierungsdatum endet, werden ältere Abwesenheiten nicht vernichtet, obwohl die Lohnfortzahlung und der Krankengeldzuschuss aufgelebt sind.</p> <p>Beispiel</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beginn</th> <th>Ende</th> <th>Kennzeichen</th> <th>Ende Lohnfortzahlung</th> <th>Tage mit Lohnfortzahlung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>16.03.2006</td> <td>05.04.2006</td> <td>01</td> <td>26.04.2006</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>24.04.2006</td> <td>03.07.2006</td> <td>01</td> <td>14.05.2006</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>26.08.2006</td> <td>31.12.2006</td> <td>01</td> <td>14.05.2006</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>16.12.2008</td> <td>08.01.2009</td> <td>01</td> <td>26.01.2009</td> <td>24</td> </tr> </tbody> </table> <p>Es sollen Abwesenheiten bis 31.12.2008 vernichtet werden. Die ersten drei Abwesenheiten liegen vor dem Vernichtungsdatum und zwischen der dritten und vierten Abwesenheit lebt die Lohnfortzahlung und der Krankengeldzuschuss wieder auf. Somit können die ersten drei Abwesenheiten vernichtet werden. Dies erfolgt aber nicht.</p>		Beginn	Ende	Kennzeichen	Ende Lohnfortzahlung	Tage mit Lohnfortzahlung	16.03.2006	05.04.2006	01	26.04.2006	21	24.04.2006	03.07.2006	01	14.05.2006	20	26.08.2006	31.12.2006	01	14.05.2006	0	16.12.2008	08.01.2009	01	26.01.2009	24
Beginn	Ende	Kennzeichen	Ende Lohnfortzahlung	Tage mit Lohnfortzahlung																							
16.03.2006	05.04.2006	01	26.04.2006	21																							
24.04.2006	03.07.2006	01	14.05.2006	20																							
26.08.2006	31.12.2006	01	14.05.2006	0																							
16.12.2008	08.01.2009	01	26.01.2009	24																							

Kunden-Aktion	  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP 06 I9 B7
Hinweis	3294850 - HRCDENT: Korrektur zur Ermittlung des Zeitbezugs	
Inhalt	<p>Update vom 15.02.2023</p> <p>Sie vernichten Meldedaten im LSTB Meldeverfahren mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDENT) und dem Archivierungsteilobjekt 01STLSTB. Der Report Vernichten Meldedaten DE: Schreibprogramm (RPUPADDE_DN_WRI) ermittelt unter Umständen einen falschen Zeitbezug.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es liegt eine Lohnsteuerbescheinigung mit einer eintägigen Gültigkeit am 01.01.2018 im System vor. - Das relevante Datumsfeld in der Verwaltungstabelle dieser Meldung, zur Bestimmung des Zeitbezugs, ist das Endedatum und damit auch der 01.01.2018. - Während des Schreiblaufs wird ausgehend von diesem Datum in einer Konvertierungsroutine der 31.12.2017 des Vorjahres ermittelt. <p>Das kann dazu führen, dass diese LStB Meldung fälschlicherweise vernichtet wird, obwohl es die Aufbewahrungsregeln noch gar nicht erlauben.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	  Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3281361 - euBP: Anpassungen bei der Lohnartenermittlung		
Inhalt	<p>Update vom 13.02.2023</p> <p>Über den Hinweis 3127471 wurde mit der Jahreswechsellieferung 2022/23 die Funktionalität für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP) ausgeliefert.</p> <p>Im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSL) werden für jede Abrechnungsperiode die Lohnarten gemeldet, die sich auf das Gesamtbrutto gemäß Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV), SV- und Steuerbrutto, das Gesetzliche Netto sowie den Zahlbetrag auswirken.</p> <p>Zur Ermittlung der für das Gesamtbrutto relevanten Lohnarten erfolgt die Auswertung der Kumulation 01. Zusätzlich werden bisher die in die Summenlohnart LAGB der Teilapplikation EUBP geschlüsselten Lohnarten berücksichtigt.</p> <p>Innerhalb der Abrechnung erfolgt die Ermittlung des Gesamtbruttos durch die Auswertung der Summenlohnart /10E der Teilapplikation EBRL. Da bei der Erstellung der Meldungen für die euBP kein abweichendes Customizing notwendig ist, wird über diesen Hinweis die Ermittlung der relevanten Lohnarten angepasst. Nun wird die Summenlohnart /10E der Teilapplikation EBRL anstelle der Summenlohnart LAGB der Teilapplikation EUBP ausgewertet. Die Pflege des Customizings für die Summenlohnart LAGB der Teilapplikation EUBP ist dadurch nicht mehr notwendig.</p> <p>Die Ermittlung der persönlichen Be-/Abzüge zur Berechnung des Zahlbetrags erfolgt weiterhin durch Auswertung der Summenlohnart LABA der Teilapplikation EUBP. Hierbei erfolgen über diesen Hinweis Ergänzungen des Mustercustomizings.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Änderung der Programmlogik</p>	
Kunden-Aktion	 <p>Die Auslieferung der Korrekturen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen und die manuelle Nacharbeit durchführen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3295959 - euBP: Falscher Inhalt des Feldes Elterneigenschaft im DSAN	
Inhalt	<p>Update vom 15.02.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) wird das Feld Elterneigenschaft im Datensatz Stammdaten Arbeitnehmer (DSAN) nicht korrekt gefüllt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Programmfehler wird korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3300414 - euBP: Fehler bei der Ermittlung von Erstattungssätzen der U1	
Inhalt	<p>Update vom 15.02.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) erhalten Sie die Fehlermeldung 'DSEK102: Inhalt des Feldes Erstattungssätze ist nicht zulässig'. Zum einen kann dieser Fehler auftreten, wenn in der Tabelle T5D49 sowohl Krankenkassen spezifische als auch allgemeine Einträge vorhanden sind. Zum anderen, wenn in der Tabelle T5D49 auf einen nicht vorhandenen Erstattungssatz der Krankenkasse Bezug genommen wird und damit der niedrigste Erstattungssatz ausgewählt werden müsste.</p> <p>Dieser Fehler tritt nicht auf, wenn ihr Unternehmen nicht U1-pflichtig ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Programmfehler wird korrigiert. Nun werden die korrekten Erstattungssätze in den Datensatz Erstattungssätze (DSEK) eingetragen.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3287232 - euBP: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2022/2023 (2. Teil)		
Inhalt	<p>Update vom 30.01.2023</p> <p>Mit diesem Hinweis werden folgende Korrekturen zur Auslieferung des Verfahrens mit dem Hinweis 3127471 vorgenommen:</p> <p>Ausschluss von Rentnern</p> <p>Gemäß Vorgaben der Rentenversicherung dürfen Rentner bei der Erstellung der euBP-Meldungen nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Rentner, für die im Infotyp Sozialversicherung D (0013) das SV-Attribut 02 gesetzt ist, werden bei der Erstellung der Meldungen nun ausgeschlossen.</p> <p>RV-Tage bei SV-Freiheit</p> <p>Besteht keine Versicherungspflicht in der Sozialversicherung (SV-Schlüssel 0 0 0 0) werden keine RV-Tage im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLTA) angegeben. Nun werden die RV-Tage so angegeben, als bestände eine Versicherungspflicht in der Rentenversicherung.</p> <p>Fehlermeldung DSAN525</p> <p>Beim Ausführen des Reports Erstellung von Meldedateien der euBP (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) kommt es zu der Fehlermeldung 'DSAN525: Inhalt des Feldes Betriebsnummer Umlagekasse ist nicht zulässig'.</p> <p>Abbruch mit Ausnahme CX_SY_PROVIDE_INTERVAL_OVERLAP</p> <p>Abbruch im Report Erstellung von Meldedateien der euBP (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) mit dem Fehler 'Eine Eingabetabelle des Provide-Befehls enthält überlappende Intervalle. Der Fehler wurde festgestellt in der Tabelle LT_ENTRY_LEAVE'. Zu diesem Fehler kommt es, wenn ein Ein- und Austritt am gleichen Tag stattfindet.</p> <p>Zählen der Abrechnungssplits bei untermonatigem Wechsel</p> <p>Kommt es zu einem untermonatigen Wechsel des Personalteilbereichs innerhalb der gleichen Betriebsnummer werden im Feld 'ABRNR' die Abrechnungssplits des Monats nicht gezählt.</p> <p>Auswertung Teilapplikation EUBP</p> <p>Beim Aufruf des Funktionsbausteins HR_GET_REPORTING_COMPANY wird zusätzlich zum Personalbereich und -teilbereich auch der Buchungskreis innerhalb der Merkmalsstruktur übergeben.</p>	

Kunden-Aktion	 Die Programmfehler werden korrigiert. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3294964 - euBP: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2022/2023 (3. Teil)	
Inhalt	<p>Über den Hinweis 3127471 wurde mit der Jahreswechsellieferung 2022/23 die Funktionalität für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP) ausgeliefert. Mit diesem Hinweis werden die folgenden Korrekturen hierzu ausgeliefert:</p> <p>Ablehnung mit Fehler DSLA690</p> <p>Die Meldung wird mit dem Fehler DSLA690 abgelehnt. Die Ablehnung erfolgt aufgrund des in der aktuellen Version 3.3.0 nicht mehr zulässigen Wertes '3' Mehrjahresbesteuerung im Feld Kennzeichen Steuerpflicht (KENNZSTPFL) im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLTA). Das Kennzeichen Mehrjahresbesteuerung ist ab Version 3.3.0 mit dem Wert '5' im Feld Kennzeichen Steuer (KENNZSTEUER) im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLTA) zu melden.</p> <p>Lohnarten werden mit dem Kennzeichen Mehrjahresbesteuerung gemeldet, falls sie in die Kumulation 13 oder 77 geschlüsselt sind.</p> <p>Falscher Betrag im Feld SOLIEGA</p> <p>Im Feld Solidaritätszuschlag aus sonstigen Bezügen (SOLIEGA) im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLTA) wird ein zu geringer Betrag gemeldet. Der Fehler tritt auf, falls in der Abrechnung ein Solidaritätszuschlag auf mehrjährige sonstige Bezüge erhoben wurde.</p> <p>Zur Korrektur wird die Lohnart /40C mj. SolZuschlag bei der Summenlohnart SOLS zur Teilapplikation EUBP in der Tabelle T596I ergänzt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	 Die Programmfehler werden korrigiert. Das Customizing wird entsprechend ergänzt. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung und führen Sie die manuellen Nacharbeiten durch oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	



Sachgebiet	PY-DE-AU-TX Steuerprüfung	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3295888 - DLS: Korrekturen zur Dateierstellung bei mehreren Arbeitgebersteuernummern.	
Inhalt	<p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report Digitale Lohnschnittstelle (DLS) (RPCDLS0). Folgend genannte Fehler werden mit diesem Hinweis behoben:</p> <p>Der Reportlauf bricht mit der Fehlermeldung 'Keine Arbeitgebersteuernummer im Abrechnungsergebnis /' ab, obwohl in der Abrechnungstabelle ST eine Arbeitgebersteuernummer vorhanden ist.</p> <p>Es werden fälschlich Datensätze für lohnsteuerlich nicht zusammengefasste Personalbereiche/Personalteilbereiche erstellt. Pro lohnsteuerlicher Betriebsstätte soll nur ein Datensatz erstellt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3295884 - B2A-SV: Automatischer Start des RPCSVHDO_IN innerhalb des RPCSVPDO_IN verarbeitet keine Dateien	
Inhalt	<p>Update vom 13.02.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) wird der Report SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) aufgerufen. Hierbei werden eAU- und A1-Ausgangsdateien nicht verarbeitet und somit darin befindlichen fachlich Ausgangsmeldungen nicht auf den Substatus angenommen gesetzt.</p> <p>Dieser Hinweis ist eine Vervollständigung des Hinweises 3282234 - B2A-SV: eAU - Automatischer Start des RPCSVHDO_IN innerhalb des RPCSVPDO_IN verarbeitet keine Dateien, mit welchem der Fehler nur teilweise behoben wurde für die eAU.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	
	<p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Ausgangsdateien verarbeitet und die darin befindlichen Ausgangsmeldungen auf den Substatus angenommen gesetzt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 17, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3291175 - B2A-SV: AAG - Fehlerhafte Zuordnung zur Datenart -> Meldungen werden in Quarantäne gestellt	
Inhalt	<p>Update vom 08.02.2023</p> <p>Nach dem Einspielen des Jahreswechsel HRSPs 2022/2023 werden beim Ausführen des Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver (RPCSVPDO) Eingangsdateien zum AAG-Meldeverfahren (Erstattung von Arbeitgeberaufwendungen) in fälschlicherweise in Quarantäne gestellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die abgeholten Eingangsdateien erhalten alle die Datenart AAI. Grund dafür sind die aktiven BAdI-Implementierungen HRPAYDE_B2A_SV_INFO_DOCTY_AAG und HRPAYDE_B2A_SV_INFO_DTART_AAG.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die BAdI-Implementierungen wieder inaktiv gesetzt.</p> <p>Zum Bereinigen der in Quarantäne stehenden Eingangsdateien führen Sie bitte den Report HR-B2A: Administration B2A-Anwendung (H99_B2A_ADMIN) aus. Pflegen Sie auf dem Selektionsbild im Gruppenrahmen Selektion das Feld Ländergruppierung mit 01, Bereich mit SV, Dokumenttyp mit IAA* und Status (Schlüssel) mit 02. Markieren Sie zudem im Gruppenrahmen Aktionen den Auswahlknopf Kundenspezifische Funktion ausführen und geben Sie als Funktions-ID DAAG ein. Führen Sie den Report zuerst ohne Datenbank-Update aus und überprüfen Sie, ob für alle selektierten Einträge die Datenart korrekt ermittelt wird. Dazu können Sie sich parallel in einem anderen Modus die Daten über den B2A-Manager (Transaktion PB2A) anschauen.</p> <p>Haben Sie bereits Eingangsdateien im B2A-Manager manuell auf den Status OK - abgeschlossen gesetzt, so können Sie den Report H99_B2A_ADMIN wie eben beschrieben ausführen. Pflegen Sie in diesem Fall zusätzlich das Feld Sonstige Parameter bzw. Weitere Selektion mit der GLBID, die Sie zurück auf den Status in Verarbeitung - wartet setzen möchten. Anschließend können Sie den Report nochmals ohne Vorgabe der GLBID ausführen und dadurch die Einträge bereinigen.</p> <p>Starten Sie danach nochmals den Report RPCSVPDO und markieren Sie das Ankreuzfeld Auch ohne neue Dateien Meldungen verarbeiten. Der Report sollte nun alle Dateien wieder korrekt verarbeiten.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 8, HRSP 06 M3 I9 B7
-------------------	---------------------------------------	------------------------------------


Hinweis 3268718 - B2A-SV: Spoolausgabe des RPCSVHDO_IN unterdrücken beim Ausführen des RPCSVPDO_IN	
Inhalt	<p>Update vom 24.01.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) wird der Report SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) aufgerufen. Hierbei ist es leider nicht möglich die Spoolausgabe zu unterdrücken.</p>
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird in der Klasse CL_HR_B2A_DE_PKCS7_GKV die neue Methode CHANGE_SPOOL_PARAMETERS ausgeliefert. Darin können Sie die Druckparameter ein implizites Enhancement in der Methode CHANGE_SPOOL_PARAMETERS anpassen.</p>


Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3293345 - SKV: Meldesatz URMEL - Bruttostundenlohn Abrechnungsfunktion DBAU SKVB		
Inhalt	<p>Update vom 02.02.2023</p> <p>02.02.2023: Ergänzung der manuellen Korrekturanleitung für den Vorabebau um die Pflege der Abrechnungsfunktion DBAU SKVB.</p> <p>Im Sozialkassenverfahren ist ab Januar 2023 der Bruttostundenlohn für alle gewerblichen Arbeitnehmer im Meldesatz URMEL zu übermitteln. Siehe Hinweis 3291623 - SKV: Meldesatz URMEL - Bruttostundenlohn Pflichtfeld ab Januar 2023.</p> <p>Im Standard wurde bisher die im Meldeverfahren für den Bruttostundenlohn benötigte technische Lohnart /BSB nicht in der Abrechnung abgestellt. Über kundeneigene Funktionalität konnte die Lohnart abgestellt werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird eine Lösung für die Abstellung der Lohnart über Funktionalität im Standard bereitgestellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Änderung der Datensatzbeschreibung. Das bisher optionale Feld Bruttostundenlohn wird für Meldungen ab Januar 2023 zum Pflichtfeld.</p>	
Kunden-Aktion	<p>  Mit dem Hinweis werden folgende Anpassungen ausgeliefert:</p> <p>Neue Teilapplikation CISB - SKV: Bruttostundenlohn. Die Teilapplikation ist ab 01.01.2023 gültig</p>	


<p>Neue Summenlohnart BSTL - Bruttostundenlohn SKV. Als Muster wird die Lohnart ME10 Tarifstundenlohn und ME20 Zulage tariflich in der Kundentabelle T596J (View V_T596J) ausgeliefert.</p> <p>Neue Abrechnungsfunktion DBAU SKVB. Mit der neuen Funktionalität kann die technische Lohnart /BSB über die Summenlohnart BSTL in der Abrechnung gebildet werden.</p> <p>Anpassung des Schemas DBSK - Bau: Sozialkassen und Urlaubsanspruch. Nach dem Aufruf DBAU SKVS wird der Aufruf DBAU SKVB aufgenommen.</p> <p>Funktionsweise der Anpassung: Die Funktion DBAU SKVB prüft, ob die Lohnart /BSB bereits in der Abrechnung vorhanden ist. Eine bereits vorhandene /BSB (Betrag pro Einheit gefüllt) wird unverändert weitergereicht und es findet keine weitere Verarbeitung statt. Ist die Lohnart nicht vorhanden, wird das Customizing der Summenlohnart BSTL der Teilapplikation CISB ausgewertet. Der Wert aus dem Betrag pro Einheit Feld wird übernommen und in der Lohnart /BSB in die Tabelle IT abgestellt.</p> <p>Vorgehen als Kunde:</p> <p>Übernehmen Sie die Abrechnungsfunktion DBAU SKVB in das Schema DBSK. Details entnehmen Sie der manuellen Korrekturanleitung.</p> <p>Wurde die Lohnart /BSB bisher nicht über eine kundeneigene Funktionalität gebildet, so passen Sie das Customizing der Summenlohnart BSTL an. Nehmen Sie dort eine Lohnart mit dem Bruttostundenlohn im Betrag pro Einheit Feld auf.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>
--


Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3291623 - SKV: Meldesatz URMEL - Bruttostundenlohn Pflichtfeld ab Januar 2023	
Inhalt	Update vom 01.02.2023	


	<p>01.02.2023: Mit Hinweis 3293345 - SKV: Meldesatz URMEL - Bruttostundenlohn Abrechnungsfunktion DBAU SKVB kann die Bildung der Lohnart /BSB über eine neue Abrechnungsfunktion erfolgen.</p> <p>Im Meldesatz URMEL ist ab Januar 2023 das Feld für den Bruttostundenlohn zu füllen. Meldungen, die ohne Bruttostundenlohn übermittelt werden, sind nicht vollständig. Es kann eine Nachpflege des Bruttostundenlohns über das Portal der Soka-Bau vorgenommen werden.</p> <p>Wir empfehlen dringend bereits ab Januar 2023 sicherzustellen, dass der Bruttostundenlohn automatisch vom System über den Meldesatz URMEL übermittelt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Änderung der Datensatzbeschreibung. Das bisher optionale Feld Bruttostundenlohn wird für Meldungen ab Januar 2023 zum Pflichtfeld.</p>
Kunden-Aktion	<p> Das Feld für den Bruttostundenlohn (GBRTL) wird bereits seit 2007 über die Lohnart /BSB und die Summenlohnart URBR (Teilapplikation CIMV) für gewerbliche Arbeitnehmer bei der Sozialkasse Berlin gefüllt. Dazu musste im Abrechnungsergebnis die Lohnart /BSB mit dem Bruttostundenlohn im Feld Betrag pro Einheit vorhanden sein.</p> <p>Vorgehen: Überprüfen Sie in der Abrechnung, ob bereits für alle gewerblichen Arbeitnehmer die Lohnart /BSB im Abrechnungsergebnis mit dem Bruttostundenlohn im Feld Betrag pro Einheit vorhanden ist. In diesem Fall reicht es aus, die maschinelle Korrekturanleitung für den Report Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen (RPCBKVD0) einzuspielen. Diese übernimmt dann ab dem Meldemonat 01/2023 den Bruttostundenlohn auch für gewerbliche Arbeitnehmer bei der Sozialkasse Wiesbaden.</p> <p>Wurde die Lohnart /BSB in der Vergangenheit noch nicht für gewerbliche Arbeitnehmer abgestellt, so ist zusätzlich zur Programmkorrektur eine Ergänzung des Abrechnungsschemas zur Bildung der Lohnart /BSB notwendig. Übernehmen Sie ab Januar 2023 den Bruttostundenlohn über eine kundeneigene Rechenregel in die Lohnart /BSB (Feld Betrag pro Einheit).</p> <p>Spielen Sie in allen Fällen umgehend die aufgeführte Korrekturanleitung für den Report Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen (RPCBKVD0) ein. Es ist geplant den Hinweis in den nächsten Tagen zu aktualisieren und um eine Beschreibung für die Bildung der Lohnart /BSB im Standard Schema zu erweitern.</p>

Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 20, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3291296 - Bauwirtschaft: Wegezeitentschädigung - Beträge fehlen in der Abrechnungstabelle ZTBAU bei wöchentlicher Heimfahrt	
Inhalt	<p>Update vom 13.02.2023</p> <p>Mit dem Einspielen des Jahreswechsel HRSPs 2022/2023 wird die Wegezeitentschädigung bei wöchentlicher Heimkehr zwar berechnet und protokolliert, allerdings erfolgt keine Übergabe der Lohnarten in die Abrechnungstabelle ZTBAU und IT.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Lohnarten mit den Beträgen an die ZTBAU und IT übergeben.</p> <p>Falls Sie die Periode 01/2023 schon abgerechnet haben, so führen Sie für alle Ihre Mitarbeiter eine Rückrechnung zu 01/2023 durch.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP Folgeaktivitäten	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3286479 - Ergänzung der generischen Statusfunktionalität für Meldeverfahren in Deutschland	
Inhalt	<p>Update vom 30.01.2023</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das generische Statusframework für Meldeverfahren in Deutschland um den Status abgelehnt durch Arbeitgeber und Substatus unplausibler Meldungsinhalt erweitert. Ebenso wird das Framework für Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren entsprechend angepasst.</p> <p>Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalitäten.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3288801 - A1-Verfahren: Fehlende Statusumsetzung von A1- Ausgangsmeldungen mit dem Report RPUSVMD0_FLAG	
Inhalt	<p>Update vom 17.01.2023</p> <p>Bei der Statusumsetzung von A1-Ausgangsmeldungen des Typs Antrag öffentlicher Dienst (DXBB), Antrag Flug- und Kabinenpersonal (DXFK) sowie Antrag gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte (DXMM) mit dem Report Kennzeichen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) kommt es zu keiner Umsetzung des Status, sofern die Selektion über die Lauf-ID erfolgt. Die Statusumsetzung von bereits übertragenen Meldungen ist nur dann erforderlich, wenn Sie zu einer Meldedatei eine Dateiablehnung erhalten haben oder technische Fehler bei der Übertragung dazu geführt haben, dass die Meldedatei die Annahmestelle nicht erreicht hat.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3291895 - A1-Verfahren: Fehlerhafte Feldinhalte von neuen Feldern in Ausnahmerevereinbarungen	
Inhalt	<p>Update vom 26.01.2023</p> <p>Im Jahreswechsel HRSP wurde mit dem Hinweis 3230484 (A1-Verfahren: Neue Datensatzversionen zum 01.01.2023) die Datensatzversion 2.0.0 ausgeliefert. In Ausnahmerevereinbarungen (DXAV) kann es durch eine falsche Feldkonvertierung zu falschen Feldinhalten für die neuen Felder Erfüllung Melde- und Beitragspflichten, Arbeitnehmererklärung liegt vor sowie Beschäftigung ausschl. in genannt. Einsatzstaaten kommen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3295212 - A1-Verfahren: Ablehnungen von Stornierungen wegen der Kernprüfungen DXMM070, DXAV070, DXFK070	
Inhalt	<p>Update vom 06.02.2023</p> <p>Im Jahreswechsel HRSP wurde mit dem Hinweis 3230484 (A1-Verfahren: Neue Datensatzversionen zum 01.01.2023) die Datensatzversion 2.0.0 ausgeliefert.</p> <p>Für Stornierungen in Version 2.0.0 ist für die Anträge auf Ausnahmereinbarung (DXAV), Anträge für Flug- und Kabinenpersonal (DXFK) sowie Anträge für gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte (DXMM) jeweils der Grund der Stornierung mitzuliefern. Aus den Gemeinsamen Grundsätzen für das A1-Verfahren geht nicht zweifelsfrei hervor, ob die Gründe der Stornierung als Werte 1 - 9 oder 01 - 09 zu übermitteln sind. Die Kernprüfung der DVKA lehnt jedoch die Werte 01 - 09 mit den Fehlern DXMM070, DXAV070 bzw. DXFK070 ab.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Befüllung des Feldes Grund der Stornierung in den A1-Anträgen DXAV, DXMM und DXFK wird angepasst.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3290760 - UV-Jahresmeldungen: Fehlernachrichten HRPAYDESVUV049 und HRPAYDESVUV071 bei der Meldungserstellung	
Inhalt	<p>Update vom 02.02.2023</p> <p>Sie erstellen UV-Jahresmeldungen mit dem Report UV-Jahresmeldungen erstellen (RPCUVVDO_OUT) und erhalten die Fehlernachrichten 'Die Gehartarifstelle X des UV-Trägers Y ist nicht gültig' (HRPAYDESVUV049) und 'Gültigkeitsprüfung der Gehartarifstellen nicht möglich: DSSD fehlt' (HRPAYDESVUV071).</p> <p>Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie eine Stammdatenabfrage (Datensatz DSAS) für das Meldejahr 2022 in der neuen Datensatzversion 02 (ab dem 01.11.2022) übermittelt haben und in der Abfrage sowohl die Mitgliedsnummer als auch die Unternehmensnummer enthalten ist. Im Widerspruch zur Verfahrensbeschreibung des UV-Meldeverfahrens erhalten Sie in einigen Fällen eine Rückmeldung des UV-Stammdatendienstes (Datensatz DSSD), die nur die Unternehmensnummer, aber nicht die Mitgliedsnummer enthält. Da in der UV-Jahresmeldung für das Jahr 2022 nur die Mitgliedsnummer zu melden ist, kann die passende DSSD-Meldung bei der Gültigkeitsprüfung der Gehartarifstellen nicht ermittelt werden.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Mit dem vorliegenden Hinweis wird für oben genannten Sachverhalt eine Zusatzlogik bereitgestellt: Bei der Gültigkeitsprüfung wird zunächst geprüft, ob eine passende Abfrage des UV-Stammdatendienstes vorliegt. Über die Vorgangs-ID (VORGID) wird dann die dazugehörige DSSD-Rückmeldung ermittelt.</p> <p>Weiterhin wurde von der Deutschen Rentenversicherung kurzfristig eine Anpassung der Kernprüfungen DBUV120 und DBUV130 vorgenommen. Dadurch ist es für Unternehmen, die im Jahr 2022 gegründet wurden und denen aufgrund der Umstellung auf die Unternehmensnummer keine Mitgliedsnummer zugewiesen wurde, möglich UV-Jahresmeldungen für das Meldejahr 2022 abzugeben. Die Änderungen an den Kernprüfungen werden mit diesem Hinweis zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ein Programmfehler in der Kernprüfung DBUV146 wird korrigiert. Dadurch konnte es vorkommen, dass fälschlicherweise die Fehlernachricht 'Abweichung zwischen BBNRUV und BBNRGT unzulässig' (HRPAYDESVUV096) ausgelöst wurde.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3295845 - DEÜV-Bescheinigung PDF-Formular: Überflüssige Felder auf der Bescheinigung	
Inhalt	<p>Der Fehler betrifft nur Kunden, die das PDF-Formular HR_DE_D3_MELDUNG verwenden. Bei SAPScript tritt das Problem nicht auf.</p> <p>Auf dem Formular werden die Felder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtsdatum - Geburtsort <p>immer angezeigt, auch wenn der Baustein DBGB (Geburtsangaben) nicht vorhanden ist.</p> <p>Bei älteren Versionen des Formulars kann es auch vorkommen, daß bei Geringfügig Beschäftigten der Datenbaustein DBST (Steuerdaten) noch angezeigt wird, obwohl diese Daten nach Auffassung des GKV-Spitzenverbands NICHT zu bescheinigen sind.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Korrektur des PDF-Formulars HR_DE_D3_MELDUNG.</p> <p>Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe manuelle Korrekturanleitung).</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3297702 - ELStAM: Korrektur in der Statistik im Report RPCE2ADO_IN (Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen)	
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen (RPCE2ADO_IN) stimmt die Statistik nicht, wenn es bei der Auswertung der abgefragten Änderungslisten zu Fehlern kommt. In der Statistik entspricht dann die Summe der Anzahl von Abfrage Änderungslisten - OK und Abfrage Änderungslisten - Fehler nicht der Anzahl von Selektierte Änderungslisten - OK.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur stimmt die Statistik wieder.</p> <p>Die abgefragten Änderungslisten mit Fehlern werden beim erneuten Programmlauf nochmals versucht zu verarbeiten.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3301691 - ELStAM: Anpassung im Report Eingangsmeldungen simulieren (RPUE2ADO)	
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Programms ELStAM: Eingangsmeldungen simulieren (RPUE2ADO) werden nicht in allen Fällen Monatslisten- und Antworten-XMLs auf Anmeldungen mit AG-Verfahrenshinweis erzeugt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Auf dem Selektionsbild pflegen Sie im Gruppenrahmen ELSTAM - Antwort Anmeldung bzw. Monatl. Änderungsliste das Feld Rückmeldung (Nr.) mit einem Wert, der nicht 550000000, 552020103 oder 552020104 ist.</p> <p>Im Gruppenrahmen Hinweis Arbeitgeber - Steuernummer haben Sie das Feld Hinweisnummer nicht gepflegt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden Monatslisten- und Antworten-XMLs auf Anmeldungen immer mit einem AG-Verfahrenshinweis erzeugt. Wird keiner über das Selektionsbild mitgegeben, so wird der AG-Verfahrenshinweis 552010000 verwendet.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 5, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3272845 - ELStAM: Verfahrenshinweis 551005011 - Arbeitgeber Anfrage konnte nicht durchgeführt werden		
Inhalt	<p>Update vom 07.12.2022</p> <p>07.12.2022: Mit der alten Version dieses Hinweises kam es beim AG-Verfahrenshinweisen 552010002 -Besondere Hinweise zu mindestens einem Arbeitnehmer und 551000009 - Zu Steuernummer <AGSTNR> wurde eine neue Steuernummer <AGSTNR> vergeben zu folgender Fehlernachricht im Reportprotokoll:</p> <p>HRPAYDEE2 856: "Unbekannter AG-Verfahrenshinweis".</p> <p>Hatten Sie den Report RPCE2SDO_IN bzw. RPCE2SDO_IN_VR mit Datenbank-Update ausgeführt, so wurden die ELStAMs nicht verarbeitet, die Änderungsliste allerdings auf den Status verarbeitet gesetzt. Führen Sie in diesem Fall den Report RPUE2BD0 aus. Markieren Sie auf dem Selektionsbild unter dem Gruppenrahmen XML-Suche das Ankreuzfeld Suche und Eingang und pflegen Sie das Feld Text bei einem Reportlauf mit 552010002 und beim nächsten mit 551000009. Merken Sie sich jeweils die B2AIDs. Starten Sie anschließend den Report erneut. Markieren Sie nun aber unter dem Gruppenrahmen Status der Änderungsliste ändern das Ankreuzfeld Status ändern und pflegen Sie nacheinander die gemerkten B2AIDs. Pflegen Sie als Neuer Status 02 (Verarbeitung wiederholen) und markieren Sie das Ankreuzfeld Datenbank-Update. Anschließend können Sie mit dem RPCE2SDO_IN bzw. RPCE2SDO_IN_VR die Änderungslisten erneut verarbeiten.</p> <p>-----</p> <p>Beim Ausführen des Reports ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen (RPCE2SDO_IN bzw. RPCE2SDO_IN_VR) wird in den Nutzdaten der AG-Verfahrenshinweis 551005011 - Arbeitgeber Anfrage konnte nicht durchgeführt werden - gelesen. Dieser führt zu keiner Fehlermeldung im Protokoll. Dadurch wird keine Aufgabe in der Sachbearbeiterliste und dem Notification Tool (ab HR Basis-Release 6.04) erzeugt.</p>	
Kunden-Aktion	<p>  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es zu einer entsprechenden Fehlermeldung. Sie müssen die Daten aus dem B2A-Ausgangsprozess erneut übertragen.</p> <p>Um zu kontrollieren, ob Sie vor dem Einspielen dieses Hinweises den AG-Verfahrenshinweis in Ihr System bekommen haben, so gehen Sie wie folgt vor:</p> <p>Führen Sie den Report ELStAM: Hilfs- und Analyseprogramm (RPUE2BD0) aus. Markieren Sie auf dem Selektionsbild unter dem Gruppenrahmen XML-Suche das Ankreuzfeld Suche und Eingang und pflegen Sie das Feld Text mit der 551005011.</p>	

	<p>Identifizieren Sie aus den gefundenen XMLs die betroffenen Nutzdatentickets.</p> <p>Führen Sie den Report ELStAM-Daten verwalten (RPCE2ZD0) aus. Selektieren Sie alle Meldungen zu den gefundenen Nutzdatentickets.</p> <p>Löschen Sie diese Meldungen.</p> <p>Führen Sie den Report ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen (RPCE2VD0_OUT) aus und erstellen Sie die Meldungen neu. Sammeln und übertragen Sie diese erneut.</p>
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3298357 - eAU: Meldungsersteller - Es wurden mehrere eAU-Anfragen zum Stichtag erzeugt	
Inhalt	<p>Update vom 06.02.2023</p> <p>Der Report eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Nachricht Es wurden mehrere eAU-Anfragen zum Stichtag XX.XX.XXXX erzeugt (HRPAYDE_EAU 057) aus. Es wird versucht, mindestens eine nicht notwendige Stornierung einer eAU-Anfrage zu erstellen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann in folgenden Situation auftreten:</p> <p>Es liegen mindestens zwei eAU-Anfragen zum selben Anfragestichtag (Feld AU_ab_AG) vor.</p> <p>Dabei stehen eine oder mehrere eAU-Anfragen zum selben Anfragestichtag im Status beantwortet. Für die eAU-Anfragen im Status beantwortet sind allerdings seit mehr als 5 Tagen keine eAU-Rückmeldungen eingegangen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Der Programmierfehler wird behoben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3299876 - eAU: Meldungszuordner - Zuordnung bei eAU-Anfragen im Status "abgelehnt"		
Inhalt	<p>Das Programm eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS) ordnet eine Rückmeldung nicht zu mit der Fehlernachricht Keine passende eAU-Anfrage zum <Anfragestichtag> zur Rückmeldung (AZVU: <Aktenzeichen Verursacher>) gefunden (HRPAYDE_EAU044) oder Eine Eingangsmeldung konnte nicht zugeordnet werden (HRPAYDESV157).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Eine eAU-Anfrage wurde mit der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) in den Status abgelehnt gesetzt, weil der Sachbearbeiter davon ausging, dass keine Rückmeldung der Krankenkasse mehr eingehen wird. Nun geht doch noch eine Rückmeldung ein, die zugeordnet werden soll.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Die Rückmeldung wird künftig der Anfrage zugeordnet.</p> <p>Anmerkung: In oben aufgeführter Konstellation hätte eigentlich immer die Nachricht HRPAYDE_EAU044 ausgegeben werden müssen. Nach Einspielen des letzten Jahreswechsel HRSPs wird jedoch HRPAYDESV157 ausgegeben. Zudem fehlt die Personalnummer im Programmprotokoll. Dies wird mit Hinweis 3299859 - SV-Meldewesen: Generische Zuordnungsfunktionalität - Anzeige der Personalnummer bei Nichtzuordnung behoben. Er wird automatisch beim Einspielen des hier vorliegenden Hinweises ebenfalls eingebaut.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3298836 - eAU: Meldungsersteller - eAU-Anfragen ohne Rentenversicherungsnummer erstellen	
Inhalt	<p>Der Report eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) bricht die Verarbeitung eines Personalfalls mit der Fehlermeldung Eine eAU-Anfrage ist nur mit vorhandener RV-Nummer (VSNR) möglich (HRPAYDE_EAU 039) ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für den Personalfall ist keine Rentenversicherungsnummer im Infotyp Sozialversicherung Deutschland (0013) gepflegt. Es wurde eine eAU-relevante Abwesenheit angelegt, für welche eine eAU-Anfrage zu erstellen ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Nach Einbau dieses Hinweises sind eAU-Anfragen für Personalfälle ohne hinterlegte Rentenversicherungsnummer möglich, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <p>Die Felder Geburtsort und Geburtsname im Infotyp Daten zur Person (0002) sind gepflegt.</p> <p>Es liegt eine Versicherungsnummernabfrage über das DSVV-Verfahren mit einer Rückmeldung vor. Das Kennzeichen der Rückmeldung ist gleich 1 ("kein Ergebnis") oder 3 ("kein eindeutiges Ergebnis").</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3286000 - eAU: Bearbeitung von eAU-Rückmeldungen mit unplausiblen AU-Daten	
Inhalt	<p>Update vom 07.02.2023</p> <p>Änderung 07.02.2023: Technische Anpassungen wegen Einbauproblemen in den Releases SAP_HR 6.00 und 6.04.</p> <p>Krankenkassen übermitteln unregelmäßig eAU-Rückmeldungen, deren Daten zur Arbeitsunfähigkeit mit unplausiblen Inhalten bzw. Inhaltskombinationen befüllt sind. Werden diese eAU-Rückmeldungen, deren Inhalte möglicherweise nicht dem Realsachverhalt entsprechen, automatisch oder manuell verarbeitet, kann dies zu Folgeproblemen im eAU-Prozess oder in verknüpften Bereichen führen.</p> <p>Beispiel: Die Krankenkasse meldet einen attestierten Zeitraum bis 31.12.9999 zurück. Die eAU-Rückmeldung steht im Status verarbeitet bzw. manuell verarbeitet. Es werden fortan für diese Personalnummer für keine eAU-relevanten Abwesenheiten mehr eAU-Anfragen erstellt, da nun dauerhaft ein attestierter Zeitraum vorliegt.</p>	

**Kunden-
Aktion**



Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Beachten Sie insbesondere die manuelle Nacharbeit.

Nach Einbau dieses Hinweises werden bei Lauf des Programms eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) zusätzliche Prüfungen für eAU-Rückmeldungen im Status zu verarbeiten oder zu prüfen durchlaufen. Diese Prüfungen können im BAdI Plausibilitätsprüfungen für AU-Daten aus eAU-Rückmeldungen (HRPAYDE_EAU_B_PLAUSIB_CHK) hinterlegt werden. Für das Anlegen eigener Prüfungen mittels eigener BAdI-Implementierung beachten Sie bitte die Dokumentation des BAdIs.

In der Standardauslieferung sind folgende Musterprüfungen per Fallback-Klasse implementiert:

Prüfung, ob das Ende des attestierten Zeitraums nicht übermittelt wurde.

Prüfung, ob der Beginn des attestierten Zeitraums nach dem Ende liegt.

Prüfung, ob das Ende des attestierten Zeitraums mehr als 5 Wochen (35 Tage) nach Systemdatum liegt.

Prüfung, ob ein attestierter Zeitraum mit einer Dauer von mehr als 5 Wochen (35 Tage) vorliegt.

Prüfung, ob ein attestierter Zeitraum mit Beginn vor offiziellem Verfahrensstart am 01.10.2021 vorliegt.

Wird ein Prüfkriterium nicht erfüllt, erhält die eAU-Rückmeldung den Status zu prüfen mit Substatus unplausibler Meldungsinhalt. Meldungen in dieser Status-/Substatuskombination können mittels des Buttons abgelehnt (AG) in der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) als abgelehnt durch Arbeitgeber gekennzeichnet werden. Damit werden eAU-Rückmeldungen im Status abgelehnt durch Arbeitgeber bei der weiteren Verarbeitung im System nicht mehr berücksichtigt, d.h. sie werden nicht zur Erstellung neuer eAU-Anfragen oder für den Ampelstatus im Infotyp Abwesenheiten (2001) herangezogen. Meldungen im Status abgelehnt durch Arbeitgeber können weiterhin über die Selektion Alle Meldungen auf dem Selektionsbild der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) angezeigt werden.

Anmerkung: Mit der Statusumsetzung auf abgelehnt durch Arbeitgeber wird keine Ablehnung an die Krankenkasse geschickt. Dies ist im eAU-Verfahren nicht vorgesehen. Die Statusumsetzung ist damit nur systemintern von Bedeutung. Eine etwaige Klärung des Sachverhalts mit der Krankenkasse muss telefonisch erfolgen.

Hinweise für die Sachbearbeitung

Prüfen Sie bei eAU-Rückmeldungen im Status zu prüfen mit Substatus unplausibler Meldungsinhalt, ob die Meldung betriebswirtschaftlich sinnvoll ist. Falls ja, können Sie sie weiterhin auf manuell verarbeitet setzen. Falls nicht, klären Sie den Sachverhalt mit der entsprechenden Krankenkasse. Im Optimalfall storniert die

Krankenkasse die unplausible Meldung und sendet eine korrekte Meldung nach. Falls nicht, hinterlegen Sie ggf. einen Ausschlussgrund im Infotyp Abwesenheiten (2001), um eine erneute eAU-Anfrage zu diesem Stichtag zu vermeiden, die dann wieder mit der unplausiblen Rückmeldung beantwortet wird. Setzen im Anschluss die unplausible eAU-Rückmeldung auf abgelehnt durch Arbeitgeber.

Bearbeitung von Bestandsfällen


Auch eAU-Rückmeldungen im Status manuell verarbeitet oder im Status verarbeitet können in der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) in den Status abgelehnt durch Arbeitgeber gesetzt werden. Dabei werden ebenfalls die im BAdI implementierten Prüfungen durchlaufen. Die Statusumsetzung erfolgt nur dann, wenn eine der Prüfungen anschlägt. Diese Funktionalität kann beispielsweise für Altfälle genutzt werden, oder wenn zusätzliche, neue Prüfungen im BAdI implementiert wurden. Zur Ermittlung von Personalfällen mit eAU-Rückmeldungen, die bereits im Status manuell verarbeitet oder verarbeitet stehen, aber die aktuell implementierten Prüfkriterien des BAdIs nicht erfüllen, findet sich im Anhang dieses Hinweises eine Coding-Vorlage für einen entsprechenden Report als Textdatei.


Weitere Fehlerkorrektur - eAU: Unsinnige Prüfnachricht im Notification Tool

Dieser Hinweis enthält zudem eine Korrektur für folgendes Symptom abseits der oben genannten Thematik:


Sie haben eine Aufgabe im Arbeitsvorrat des Notification Tools, mit einer leeren oder technisch klingenden Prüfnachricht, manchmal mit Verweis auf die Klasse CL_SALV_AGGREGATIONS. Bei der zur NT-Aufgabe zugehörigen Meldung handelt es sich um eine Stornierung seitens der Krankenkasse im Status verarbeitet. Die Aufgabe kann im Notification Tool nicht auf erledigt gesetzt werden. Der Fehler tritt nach Einbau des Hinweises 3276243 - eAU: Meldungsverarbeiter - Aufgabe bleibt im Arbeitsvorrat des Notification Tools, obwohl der Status der Rückmeldung auf "verarbeitet" steht auf.


Nach Einspielen dieses Hinweises werden für solche Fälle keine unnötigen Aufgaben mehr im Notification Tool angelegt. Aufgaben von Bestandsfällen können über die Aufgabenliste Administration (Transaktion HRPAY00_NT_ADMIN) gelöscht werden.


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3296898 - eAU: Notification Tool - Freitexte und Wiedervorlagedaten verschwinden	
Inhalt	<p>Zu einer Aufgabe im Notification Tool wurde ein Freitext oder ein Wiedervorlagedatum hinterlegt. Diese Informationen verschwinden, wenn das Programm eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) ausgeführt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Seit Hinweis 3277042 - eAU: Meldungsverarbeiter - Erneute Verarbeitung von Rückmeldungen im Status "zu prüfen" setzt das Programm eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) bestehende Aufgaben im Notification Tool automatisch auf erledigt, wenn eine Rückmeldung im Status "zu prüfen" erneut zu einem Prüffall wird. Damit soll sichergestellt werden, dass Sachbearbeiter sich nicht um veraltete Prüfsachverhalte kümmern.</p> <p>Bislang wurde bei dieser Automatik jedoch nicht überprüft, ob sich der Prüfsachverhalt ändert oder derselbe bleibt.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigelegte Korrekturanleitung. Die automatische Statusumsetzung veralteter Aufgaben im Notification Tool erfolgt nur, wenn sich der Prüfsachverhalt tatsächlich ändert. Damit bleiben künftig hinterlegte Freitexte und Wiedervorlagedaten für bestehende Prüfsachverhalte erhalten.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP M3 I9
Hinweis	3300443 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3294403	
Inhalt	<p>Update vom 24.02.2023</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3294403 eAU: Sachbearbeiterliste - Weitere Felder in der Übersichtsliste erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3294403 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3294403 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3294403 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3294403).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3294403 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3294403 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3294403 - eAU: Sachbearbeiterliste - Weitere Felder in der Übersichtsliste	
Inhalt	<p>Update vom 24.02.2023</p> <p>Änderung 24.02.2023: Korrekturanleitung für Release 608 korrigiert.</p> <p>Änderung 15.02.2023: Dritter Punkt in Symptom, Lösung und Korrekturanleitung ergänzt.</p> <p>Symptom</p> <p>In Spaltenvorrat der Übersichtsliste des Programms Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) stehen die Bezeichnung der Krankenkasse und verschiedene Felder zur organisatorischen Zuordnung der Beschäftigten nicht zur Verfügung</p> <p>In dem mit Hinweis 3198323 ausgelieferten BAdI HRPAYDE_EAU_B_LIST_EXT_FIELDS zur Erweiterung der Übersichtsliste des Programms stehen in der Schnittstelle der Methode FILL_EXTERNAL_FIELDS Angaben zum Meldungsinhalt nicht zur Verfügung.</p> <p>Bei der Ausführung des Programms Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST_UNASSIGNED) kommt es zum Abbruch, wenn in einer kundeneigenen Implementierung der Methode FILL_EXTERNAL_FIELDS des BAdIs HRPAYDE_EAU_B_LIST_EXT_FIELDS nicht überprüft wird, ob der IMPORTING-Parameter IO_PERNR eine gültige Referenz enthält.</p>	


Kunden-Aktion	<p> Der Spaltenvorrat der Übersichtsliste des Programms RP_PAYDE_EAU_LIST wird ergänzt um Schlüssel und Bezeichnung der Krankenkasse sowie zu organisatorischen Daten der Beschäftigten (Buchungskreis, Personalbereich, Personalteilbereich und Organisationseinheit).</p> <p>In der Schnittstelle der Methode FILL_EXTERNAL_FIELDS des BAdIs HRPAYDE_EAU_B_LIST_EXT_FIELDS wird ein IMPORTING-Parameter ergänzt, welcher die in der Übersichtsliste des Standards ausgegebenen Informationen zur eAU-Meldung enthält.</p> <p>Das BAdI HRPAYDE_EAU_B_LIST_EXT_FIELDS wird bei der Ausführung des Programms RP_PAYDE_EAU_LIST_UNASS nicht mehr aufgerufen, um den im Symptom beschriebenen Abbruch zu vermeiden.</p> <p>Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur übernehmen Sie die Änderungen der angehängten Korrekturanleitungen.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3287787 - EEL: Ablehnungen aufgrund fehlender E-Mail-Adresse im Datenbaustein DBAP	
Inhalt	<p>Update vom 13.01.2023</p> <p>Mit der seit 01.01.2023 gültigen Datensatz-Version 11 im EEL-Meldeverfahren wurde die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners im Datenbaustein DBAP ein Pflichtfeld. Es ist aktuell aber möglich, Meldungen in Version 11 anzulegen, in der das Feld EMAILAP nicht gefüllt ist. Die Mußfeldprüfung liefert hierfür keine Fehlermeldung. Dies gilt sowohl für neu erstellte Meldungen als auch für Stornierungen. Die Meldungen werden daher vom Dateiersteller (RPCEEHDO_OUT) übertragen, dann aber wegen des nicht gefüllten Pflichtfeldes von den Annahmestellen als fehlerhaft abgelehnt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die fehlende Mußfeldprüfung wird ergänzt.</p> <p>Analog zu der Korrektur in Hinweis 2805732 werden nun auch für Stornierungen die Informationen zum Ansprechpartner, insbesondere die E-Mail-Adresse, aus den aktuellen Systemdaten gelesen und in den Datenbaustein DBAP geschrieben.</p> <p>Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder nutzen Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3297493 - EEL: Korrektur der Zuordnung von Eingangsmeldungen mit Abgabegrund 66	
Inhalt	<p>Sie ordnen eine EEL-Eingangsmeldung mit dem Abgabegrund Rückmeldung falscher Abgabegrund (66) mit dem Report Zuordnung Entgeltersatzleistung Eingang (RPCEEHDO_IN) einer Personalnummer zu. Nach erfolgter Zuordnung sehen Sie sich die Eingangsmeldung mit dem Report Sachbearbeiterliste für EEL-Eingangsmeldungen (RPCEELDO_IN) an. Das Feld Beginndatum der Abwesenheit ist nicht gefüllt bzw. initial.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler, fehlende Funktionalität</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-LSA Lohnsteueranmeldung	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3299496 - Übertragungsfehler der LStA mit Kennzahl 29 im B2A-Manager	
Inhalt	<p>Sie erstellen eine Lohnsteueranmeldung (LStA) über den Report Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0). Der Betrag in Kennzahl 83 - Gesamtbetrag hat ein positives Vorzeichen. Über externe Daten haben Sie die Kennzahl 29 - Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten vorgegeben. Beim Versenden der LStA über den B2A-Manager erhalten Sie die Fehlernachricht im Übertragungsprotokoll:</p> <p>'Es wurde in Kennzahl 29 angegeben, dass die Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht ist beziehungsweise, dass der Erstattungsbetrag abgetreten ist. Es ergibt sich aber in Kennzahl 83 kein Erstattungsbetrag und es handelt sich auch nicht um eine berichtigte Anmeldung. Bitte die Angabe zu Kennzahl 29 entfernen.'</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Plausibilitätsprüfung bei der LStA Erstellung.</p> <p>Lösung</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

	<p>Mit diesem Hinweis wird die Erstellung der Lohnsteuerdaten im Report RPCTAVD0 mit einer Fehlermeldung abgebrochen, wenn Kennzahl 29 vorgegeben wird und Kennzahl 83 mit positivem Betrag vorhanden ist.</p> <p>Falls Sie die unter Symptom genannte Fehlermeldung beim Versenden der LStA bekommen, erstellen Sie den Datensatz erneut. Setzen Sie den Datensatz dazu im B2A-Manager über den Button 'Status' auf 'fehlerhaft - nicht wiederaufsetzbar'. Ändern Sie anschließend den Status im Report Lohnsteueranmeldungen verwalten über den Button 'Status' auf 'fehlerhaft'. Löschen Sie danach die Kennzahl 29 aus den externen Daten und erstellen Sie die LStA neu.</p>
--	---


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3299859 - SV-Meldewesen: Generische Zuordnungsfunktionalität - Anzeige der Personalnummer bei Nichtzuordnung	
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) wird im Protokoll bei nicht zugeordneten Rückmeldungen die Personalnummer nicht angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Ursache ist auf einen Fehler in der generischen Zuordnungsfunktionalität für SV-Meldeverfahren zurückzuführen. Die Problematik tritt nur bei Verfahren auf, die die generische Funktionalität nutzen und die für eine erfolgreiche Zuordnung der Eingangsmeldung verlangen, dass neben der richtigen Personalnummer auch eine passende Ausgangsmeldung gefunden wird. Dies trifft aktuell nur auf das eAU-Meldeverfahren zu</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Die Personalnummer wird bei nicht zugeordneten Rückmeldungen angezeigt, sofern eine gefunden wird und die Zuordnung an der nicht gefundenen Ausgangsmeldung scheitert.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3298545 - BDDEUEV: Korrektur der Plausibilisierung der Anschrift eines Beschäftigungsbetriebs	

Inhalt	<p>Sie erstellen Meldungen mit dem Programm Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT), um Änderungen Ihrer Betriebsdaten an die BA zu übermitteln. Dieser Hinweis behebt einen Fehler, der während der Plausibilisierung der Anschrift eines Beschäftigungsbetriebs auftritt. Die Prüfung ermittelt, ob zu einem Arbeitgeber (JUPER) zwei identische Anschriften bei zwei Beschäftigungsbetrieben mit unterschiedlicher Betriebsnummer in den Stammdaten hinterlegt sind. In diesem Fall wird eine entsprechende Nachricht im Protokoll nach der Meldungserstellung ausgegeben. Die Prüfung arbeitet nicht zuverlässig und der eigentliche Fehler ist für den Anwender nicht ersichtlich.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3284837 - BEA: Fehler beim Lesen der Abwesenheiten		
Inhalt	<p>Update vom 02.02.2023</p> <p>Der Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVDO_OUT) bricht mit dem Fehler Fehler bei Ermittlung des Fehlart-Kennzeichens ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Report verwendet die zum Austritt gültige Organisatorische Zuordnung, um das Customizing der Abwesenheiten (insbesondere das Fehlart-Kennzeichen aus V_T5DOS_E) zu lesen. Bisher hat der Report diese Information zum Zeitpunkt Ende des Beschäftigungsverhältnisses (BVEND) gelesen. Nun verwendet der Report den Personalbereich/-teilbereich aus der WPBP, der zum Zeitpunkt der Abwesenheit aktuell ist. Diese Information ist notwendig für die Erstellung der folgenden Bausteine:</p> <p>Fehlzeiten (DBFZ), Art der Fehlzeit</p> <p>Arbeitszeit (DBAZ), Grund Arbeitszeitänderung</p> <p>Entgeltdaten (DBEN), Minderung des Arbeitsentgelts</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3156903 - ZMV: Berücksichtigung von untermonatigen Änderungen der Höhe des Freibetrags - Ergänzung zu Hinweis 3109836		

Inhalt	<p>In Einzelfällen melden Krankenkassen im Zahlstellenverfahren untermonatige Änderungsmeldungen, durch die sich die Höhe des anzuwendenden KV-Freibetrags ändert. Mit dem Hinweis 3109836 (ZMV: Aufteilung des KV-Freibetrags bei untermonatigen SV-Splits) wurde die richtige Interpretation des Freibetrags für diese Sachverhalte in der Abrechnung bereitgestellt.</p> <p>Die Anpassung durch Hinweis 3109836 bezog sich jedoch nur auf Schverhalte, bei denen durch die Änderungsmeldung auch ein SV-Split erzeugt wird. Sofern sich durch die Änderungsmeldung der Krankenkasse ausschließlich die Höhe des anzuwendenden Freibetrags ändert, nicht aber weitere Daten, die im Infotyp Sozialversicherung D (0013) hinterlegt werden, wird nur der zum Ende des Abrechnungsmonats gültige Freibetrag angewendet.</p>
Kunden-Aktion	<p> Künftig erzeugt eine untermonatige Änderung des Infotyps 0700 (Subtyp DBKZ) in der Abrechnung einen SV-Splitt.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP 06 I9 B7
Hinweis 3278331 - HRCDEnt: Auslieferung fehlender Tabelleneinträge für das IRM-Customizing		
Inhalt	<p>Update vom 24.01.2023</p> <p>Sie vernichten obsoletere Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt). Beim Ausführen des Reports Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm (RPUPADDE_DN_PRE) erhalten Sie folgende Fehlermeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertermittlung via Callback fehlgeschlagen für Bedingungs-feld HCM_END_OF_RECORD. - Wertermittlung via Callback fehlgeschlagen für Bedingungs-feld MW. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursächlich sind fehlende Tabelleneinträge in Ihrem IRM-Customizing.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Überprüfen Sie Ihr Customizing und vervollständigen Sie es anhand der in der manuellen Korrekturanleitung beschriebenen Schritte.</p> <p>Alternativ spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3288345 - A1/rvBEA FORMS: SV-Übergabe Sonstiger Fehler DATEIKZ im Abholreport RPCSVPDO_IN		


Inhalt	<p>Im Protokoll des Abholreport RPCSVPD0_IN kommt es für den Datensatz Zusatzinformation (DXWL) in den Verfahren A1 und rvBEA Forms zur Fehlermeldung "SV-Übergabe Sonstiger Fehler - DATEIKZ".</p> <p>Das Feld SVRTY wird für den neuen Datensatz fäschlicherweise nicht gefüllt. Die Dateien werden aber dennoch erfolgreich abgeholt und korrekt verarbeitet.</p>
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3290397 - HRCIDENT: Korrektur der Ermittlung des Zeitbezugs (indirekt) für das Archivierungsteilobjekt 01SVA1	
Inhalt	<p>Update vom 24.01.2023</p> <p>Sie vernichten Meldedaten im A1 Meldeverfahren mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCIDENT) und dem Archivierungsteilobjekt A1-Meldeverfahren (01SVA1). Sie führen den Report Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm (RPUPADDE_DN_PRE) aus. Das Programm gibt folgende Fehlermeldung aus: "Wertermittlung via Callback fehlgeschlagen für Bedingungsfeld HCM_END_OF_RECORD".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ein fehlender Tabelleneintrag im IRM_CUSTOMIZING und ein Fehler im Programmcode können zu dieser Nachricht führen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie den Hinweis 3278331 und führen die darin beschriebenen Schritte aus, um Ihr IRM-Customizing zu vervollständigen.</p> <p>Implementieren Sie zusätzlich die angefügte maschinelle Korrekturanleitung dieses Hinweises.</p> <p>Alternativ spielen Sie das in den Hinweisen angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3293508 - UV-Meldeverfahren: Korrektur von Hinweis 3273331	

<p>Inhalt</p>	<p>Update vom 03.02.2023</p> <p>Änderungsprotokoll:</p> <p>Version 4: Im Abschnitt Symptom wurde ein Absatz ergänzt, in dem erläutert wird, unter welchen Voraussetzungen der Fehler auftreten kann.</p> <p>Version 3: Im Abschnitt Lösung wurde der Absatz Aktivitäten nach dem Hinweiseinbau hinzugefügt.</p> <p>Ende Änderungsprotokoll.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird ein Programmfehler bei der Personalnummerselektion bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises korrigiert, der mit dem Hinweis 3273331 ausgeliefert wurde.</p> <p>Der Fehler tritt auf, sofern Sie auf dem Selektionsbild des Reports RPCUVBDO_OUT indirekte Einschränkungen der Personalnummernselektion vorgenommen haben. Beispiele hierfür sind die Einschränkung auf Buchungskreise oder Personal(teil)bereiche.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Der Programmfehler wird korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p> <p>Aktivitäten nach dem Hinweiseinbau: Falls Sie bereits den elektronischen Lohnnachweis für die Abrechnungsperiode Januar 2023 erstellt haben, wiederholen Sie die Meldungserstellung. Neben der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises für das Meldejahr 2022 erfolgt auch eine Aufrollung bis zum Meldejahr 2018 (weitere Informationen dazu finden Sie im Hinweis 3256732). Die vor Einbau dieses Hinweises erstellten Lohnnachweise für die Abrechnungsperiode Januar 2023 können unvollständig sein.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren</p>	<p>Version 5, HRSP 06 M3 I9 B7</p>
--------------------------	---	---


Hinweis	3294689 - UV-Meldeverfahren: Unvollständige Beitragsabrechnung-UV für das Meldejahr 2022
Inhalt	<p>Update vom 08.02.2023</p> <p>Sie erstellen den elektronischen Lohnnachweis mit dem Report Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen (RPCUVBD0_OUT) für das Meldejahr 2022. In der Beitragsabrechnung-UV werden Neueintritte aus dem Jahr 2022 nicht angedruckt, sofern für diesen Zeitraum bereits eine Unternehmensnummer in der Teilapplikation Daten zur juristischen Person (JUPR) hinterlegt ist.</p> <p>Weiterhin kann es unter den gleichen Voraussetzungen vorkommen, dass im Abschnitt Korrekturen der Beitragsabrechnung-UV fälschlicherweise Personalnummern aufgeführt werden, für die es durch den Korrekturlohnnachweis keine Änderungen am UV-Entgelt oder den UV-Arbeitsstunden gibt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache ist ein Fehler beim Zusammenführen der Personaldaten im Meldejahr 2022, wenn für einzelne Monate bereits die Unternehmensnummer aus der Teilapplikation JUPR ermittelt werden konnte.</p>
Kunden-Aktion	<p> Die Programmfehler werden korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
-------------------	-------------------------------	------------------------------------


Hinweis	3284784 - UV-Meldeverfahren: Fehler bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises bei Erfassung der Unternehmensnummer vor dem 01.01.2023
Inhalt	<p>Update vom 26.01.2023</p> <p>Änderungsprotokoll:</p> <p>Version 3 (ab 26.01.2023): Eine Korrekturanleitung für das Release S4HCMCDE 100 wurde ergänzt.</p> <p>Ende Änderungsprotokoll.</p> <p>Sie erstellen den elektronischen Lohnnachweis für das Meldejahr 2022 mit dem Report Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen (RPCUVBDO_OUT). Sie haben die Unternehmensnummer bereits für Zeiträume vor dem 01.01.2023 in der Teilapplikation JUPR erfasst. Folgende Fehler treten bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises auf:</p> <p>Im Datensatz Elektronischer Lohnnachweis (DSLN) wird eine zu hohe Anzahl der Versicherten ausgewiesen</p> <p>In der Beitragsabrechnung-UV werden die UV-Entgelte nicht in voller Höhe ausgewiesen</p>
Kunden-Aktion	<p> Der Programmfehler wird korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
-------------------	--------------------------------	------------------------------------

Hinweis 3294856 - BRSG: Feld NVAGZ im Infotyp P0699 nicht ausblendbar	
Inhalt	<p>Update vom 27.01.2023</p> <p>Sie möchten das Feld Kein verpflichtender AG-Zuschuss im Infotyp Altersvermögensgesetz D (IT099) ausblenden um Eingaben durch den/die Sachbearbeiter/in zu verhindern.</p> <p>Dies ist nicht möglich, da ein entsprechender Eintrag für das Feld (NVAGZ) in der Pflegesicht V_T588M nicht vorhanden ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlendes Customizing im Standard.</p>
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 3, HRSP M3 I9
Hinweis 3298182 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3145906		
Inhalt	<p>Update vom 07.02.2023</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3145906 - EP: Abschaffung der Kappung der Tilgungsdifferenz auf die Nettotonachzahlung erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3145906 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3145906 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3145906 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3145906).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3145906 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3145906 beschrieben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
------------	----------------------------------	-----------------------------

Hinweis 3294437 - BÜZ: Die Pfändungsgrenze ist unterschritten	
Inhalt	<p>Update vom 22.02.2023</p> <p>22.02.2023: Ergänzung des Hinweistextes</p> <p>Die Abrechnung bricht mit folgender Fehlernachricht ab: Die Pfändungsgrenze ist unterschritten</p> <p>Der Abbruch erfolgt in Funktion DBUEZ PFGR.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert einen Fehler, der mit Hinweis 3145906 (EP: Warnung bei Kappung der Tilgungsdifferenz auf die Nettonachzahlung) ausgeliefert wurde. Nur wenn Sie Hinweis 3145906 oder das zugehörige SP eingespielt haben, müssen Sie auch den vorliegenden Hinweis einspielen.</p>
Kunden-Aktion	 Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Für eine Vorablösung spielen Sie die maschinelle Korrekturanleitung ein.


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3290925 - Pfändbarer Betrag: Zusammenrechnung bei Sonderfällen		
Inhalt	<p>Wenn in IT 0114 Pf.D Pfänd. Betrag ein Sonderfall U1 Unterhaltsberechtigte prozentual erfassen oder G3 Teil-Unterhaltsberechtigte gewöhnliche Pf. eingetragen ist, ist es fälschlicherweise nicht erlaubt, eine Zusammenrechnung einzutragen. Das Speichern des Infotypsatzes wird durch die Nachricht Zusammenrechnung nur bei normaler Ermittlung möglich verhindert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ein Sonderfall kann im allgemeinen nur eingetragen werden, wenn gleichzeitig das Feld Normale Ermittlung leer ist. Einträge im Tabreiter Zusammenrechnung sind aber nur möglich, wenn das Feld Normale Ermittlung ausgewählt ist. Es ist deshalb im allgemeinen nicht möglich, bei einem Fall mit Zusammenrechnung von Einkommen einen Sonderfall einzutragen. Bei den oben erwähnten Sonderfällen wird jedoch die Berechnung für die normale Entwicklung intern aufgerufen, deshalb ist auch eine gleichzeitige Zusammenrechnung möglich.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn in IT 0114 Pf.D Pfänd. Betrag ein Sonderfall U1 Unterhaltsberechtigte prozentual erfassen oder G3 Teil-Unterhaltsberechtigte gewöhnliche Pf.	


	<p>eingetragen ist, muss im Fall einer Zusammenrechnung das Feld Normale Ermittlung nicht ausgewählt sein.</p> <p>Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur spielen Sie die maschinelle Korrekturanleitung ein.</p>
--	---


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3299914 - EP: Ausweislohnart /PE9 nicht erzeugt bei Privatinsolvenz	
Inhalt	<p>Die Ausweislohnart zus. Tilgung (/PE9) wird für Privatinsolvenzen nicht gebildet.</p> <p>Der Fehler hat keine Auswirkungen auf das Abrechnungsergebnis, es handelt sich nur um eine Information zur besseren Auswertbarkeit des Pfändungsergebnisses bei Berechnung nach dem Entstehungsprinzip.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabinstallation können Sie die angehängte maschinelle Korrekturanleitung einspielen.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP M3 I9 B7
Hinweis	3279686 - IT 0111: Feld GLLND (Land/Region des Gläubigers) falsch bezeichnet	
Inhalt	<p>Das Feld GLLND Land/Region in IT 0111 Pf.D Pfändung/Abtret trägt eine falsche Bezeichnung.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Feldbezeichner wurden angepasst. Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
-------------------	--------------------------------	------------------------------------

Hinweis	3287243 - Übergangsbereich: Hochrechnung des SV-Bruttos für Teilmonatszeiträume in Monaten mit 31 Tagen
Inhalt	<p>Update vom 25.01.2023</p> <p>Sie erstellen DEÜV-Meldungen mit dem Report DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0) und erhalten die Fehlermeldung 5D706 (Entgeltangabe im Datenbaustein DBME nicht plausibel).</p> <p>Dieser Fehler tritt auf in der folgenden Konstellation:</p> <p>Der Mitarbeitende verdient regelmäßig in den Grenzen des Übergangsbereichs und ist als Midijobber geschlüsselt (SV-Attribut 30 im Infotyp 0013)</p> <p>In einem Monat mit 31 Tagen liegen mehrere SV-Teilmonatszeiträume vor (SV-Splitts)</p> <p>In diesem Monat erhält der Mitarbeitende ein Entgelt, das knapp oberhalb der Obergrenze des Übergangsbereichs liegt. 'Knapp' bedeutet hierbei, dass die Überschreitung weniger als 31/30 der Obergrenze des Übergangsbereichs beträgt</p> <p>Ursache ist ein Fehler bei der Ermittlung des Monatswerts des Entgelts bei Teilmonatszeiträumen in Monaten mit 31 Tagen. Dadurch wird im oben genannten Sachverhalt fälschlicherweise entschieden, dass Entgelte innerhalb des Übergangsbereichs vorliegen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Der Programmfehler wird korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>

Hinweis 3297241 - Fehlerhaftes Customizing der Abwesenheit 0570 Haushaltshilfe III	
Inhalt	<p>Update vom 03.02.2023</p> <p>Über den Hinweis 2999708 wurde die neue Abwesenheit 0570 'Haushaltshilfe' ausgeliefert. Über den Hinweis 3222410 wurde die Bearbeitungsklasse 18 'Freistellung ohne SL' ausgeliefert und dieser Abwesenheit zugeordnet.</p> <p>Bei den Einträgen zur Bearbeitungsklasse 18 ist das Kennzeichen "Kein Zuschuß PKV bzw. Entgelt Behinderte" nicht markiert, sodass in diesen Fällen der Arbeitgeberzuschuss zur privaten KV nicht gekürzt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlerhaftes Customizing</p>
Kunden-Aktion	<p> Zur Korrektur wird über diesen Hinweis beim Eintrag zur Bearbeitungsklasse 18 und Bewertungsregel 27 in Tabelle T5D0A (View V_T5D0A 'Abwesenheitsaufteilung') das Kennzeichen "Kein Zuschuß PKV bzw. Entgelt Behinderte" gesetzt.</p> <p>Die Auslieferung der Änderung erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die manuelle Tätigkeit durchführen.</p> <p>Gleichen Sie nach dem Einspielen des HRSPs die View V_T5D0A 'Attribute von Abwesenheiten' mit Ihrem Auslieferungsmandanten ab.</p> <p>Führen Sie für die betroffenen Personalfälle Rückrechnungen auf die Zeiträume mit der Abwesenheit 0570 'Haushaltshilfe' durch.</p>


Hinweis	3294869 - §23c SGB IV: Entschärfung der Prüfung auf Vorhandensein der kalendertäglichen Sozialleistung
Inhalt	<p>Mit Hinweis 3259727 wurde in der Funktion DSV 23C D (Entscheidung auf beitragspflichtige Einnahme nach §23c SGB IV) die Prüfung auf Vorhandensein der kalendertäglichen Sozialleistung verschärft: die kalendertägliche Sozialleistung muß auch dann vorhanden sein, wenn die Abwesenheit eine Sozialleistungsart mit Zuschuß enthält, aber in der Vollmonatsbetrachtung kein Zuschuß ermittelt wird.</p> <p>Damit sollte die Situation abgefangen werden, daß in Infotyp Abwesenheiten (2001) zwar ein Zuschußzeitraum angegeben wurde, aber kein Datenbaustein DBHE mit der Höhe der Sozialleistung vorliegt und auch keine entsprechende Lohnart manuell vorgegeben wurde.</p> <p>Es hat sich jedoch herausgestellt, daß diese Prüfung - die sich auf das Vorhandensein der Berechnungsgrundlage für die Krankengeldzuschußberechnung bezieht - nicht ins §23c-Umfeld paßt. Die §23c-Prüfung muß nur sicherstellen, daß bei einer Überschreitung der Bagatellgrenze durch Krankengeldzuschuß oder Arbeitgeberleistung die Information über die Höhe der Sozialleistung vorhanden ist, damit die Prüfung auf beitragspflichtige Einnahme durchgeführt werden kann.</p> <p>Bei der Prüfung, ob der Krankengeldzuschuß tatsächlich nicht gezahlt wird, weil die entsprechende Berechnungsgrundlage fehlt, handelt es sich nicht um eine gesetzliche Funktionalität. Es sind zahlreiche kundenindividuelle Konstellationen zu berücksichtigen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Programmkorrektur.</p> <p>Die "verschärfte" Prüfung wird wieder ausgebaut.</p> <p>Es wird - wie vor Hinweis 3259727 - in der Funktion DSV 23C D nur geprüft, ob die Sozialleistung vorhanden ist, wenn die Summe aus Vollmonats-Arbeitgeberleistung und Vollmonats-Zuschuß die Bagatellgrenze von 50 EUR überschreitet.</p> <p>Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
------------	--------------------------------	-----------------------------

Hinweis	3261198 - Falsche Bildung des BG-Bruttos /6U0 bei WPBP-Split am 31. eines Monats
Inhalt	<p>Update vom 14.02.2023</p> <p>Wenn in der Abrechnung aufgrund einer organisatorischen Änderung ein Split in der Abrechnungstabelle WPBP zum 31. eines Monats erzeugt wird, dann wird das BG-Brutto irrtümlich vollständig dem ersten WPBP-Split zugeordnet.</p> <p>Dieser Fehler wirkt sich allerdings nur aus, wenn in beiden WPBP-Splits unterschiedliche Gefahrtarifstellen vorliegen.</p> <p>Beispiel</p> <p>Mitarbeiter mit Gehalt von 3000 EUR</p> <p>Organisatorischer Wechsel zum 31.03., dadurch gibt es zwei Einträge in der Abrechnungstabelle WPBP: 01.03.-30.03 und 31.3.-31.03.</p> <p>Das SV-Brutto /102 soll für die Bildung des BG-Bruttos /6U0 in Regel DBG1 auf die einzelnen WPBP-Splits verteilt werden. Bei der Verteilung werden jedoch maximal 30 Kalendertage zugrundegelegt. Dadurch wird das gesamte Gehalt dem ersten WPBP-Split zugeordnet (/6U0 = 3.000 EUR), während auf den zweiten WPBP-Split 0 EUR als BG-Brutto /6U0 entfallen.</p> <p>Falls sich mit dem organisatorischen Wechsel auch die Gefahrtarifstelle ändert, dann wird der Gefahrtarifstelle vom 31.03. kein BG-Brutto /6U0 zugeordnet, obwohl dort ein regulärer Arbeitstag vorlag. Entsprechend erhält die vom 01.03.-30.03 gültige Gefahrtarifstelle zu viel BG-Brutto /6U0.</p>
Kunden-Aktion	<p> Programmkorrektur.</p> <p>Bei der Verteilung des SV-Bruttos /102 auf die WPBP-Splits in Regel DBG1 wird die Verhältnisrechnung nicht auf 30 Kalendertage begrenzt, sondern es werden die tatsächlichen Kalendertage berücksichtigt.</p> <p>Die Operation DAV 7, die für die Verteilung zuständig ist, wird entsprechen angepaßt.</p> <p>Es wird eine neue Teilapplikation BGC1 (Verteilung BG-Brutto auf WPBP nicht auf 30 Tage begrenzen) ausgeliefert.</p> <p>Notwendige Aktionen nach Einspielen des HRSPs bzw. der Korrekturanleitung</p> <p>Die Korrektur wirkt sich aus für Perioden ab Gültigkeit der Teilapplikation BGC1.</p> <p>Im Standard ist die Teilapplikation BGC1 ab 01.01.2023 gültig. Sie können die Gültigkeit durch einen Eintrag in Sicht V_T596D auf frühere Abrechnungsperioden erweitern.</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
-------------------	--------------------------------	------------------------------------

Hinweis	3280768 - Übergangsbereich: Anpassung der Zuschussberechnung für berufsständisch Versicherte
Inhalt	<p>Zur Berechnung des Arbeitgeberzuschusses von berufsständisch Versicherten, deren regelmäßiges Entgelt innerhalb der Grenzen des Übergangsbereichs liegt, werden in den folgenden Rundschreiben unterschiedliche Aussagen getroffen:</p> <p>Rundschreiben des GKV-Spitzenverbands zu Versicherungs-, beitrags- und melderechtliche Behandlung von Beschäftigungsverhältnissen im Übergangsbereich nach § 20 Absatz 2 SGB IV ab dem 01.10.2022</p> <p>ABV-Rundschreiben zu Meldungen im Arbeitgeberverfahren an die Annahmestelle der berufsständischen Versorgungseinrichtungen vom 18.10.2022</p> <p>Derzeit ist systemseitig die Berechnung gemäß des ABV-Rundschreibens hinterlegt. Von der ITSG wurde nun klargestellt, dass die Umsetzung gemäß des Rundschreibens des GKV-Spitzenverbands Vorrang habe und für die DEÜV-Zertifizierung maßgeblich sei.</p> <p>Daher wird mit diesem Hinweis die Berechnung des Arbeitgeberzuschusses angepasst, was zu einer verringerten Höhe des Zuschusses führen kann. Im folgenden Beispiel werden die unterschiedlichen Berechnungsweisen erläutert.</p> <p>Beispiel: Berufsständisch Versicherter mit regelmäßigem Entgelt in Höhe von 1280,00 €</p> <p>Daraus ergibt sich gemäß der Formel des Übergangsbereichs eine beitragspflichtige Einnahme in Höhe von 1233,92 €. Somit ergibt sich ein Gesamtbeitrag zum berufsständischen Versorgungswerk in Höhe von $1233,92 \text{ €} * 18,6\% = 229,50 \text{ €}$.</p> <p>Laut Abschnitt 4.8 des ABV-Rundschreibens ist zunächst die beitragspflichtige Einnahme für die Arbeitnehmeranteile zu ermitteln ($1125,93 \text{ €}$) sowie die darauf entfallenden Arbeitnehmeranteile ($1125,93 \text{ €} * 9,3\% = 104,71 \text{ €}$). Der Arbeitgeberzuschuss ergibt sich aus der Differenz zwischen Gesamtbeitrag und Arbeitnehmeranteil: $229,50 \text{ €} - 104,71 \text{ €} = 124,79 \text{ €}$.</p> <p>Abweichend dazu bezieht sich das Rundschreiben des GKV-Spitzenverbands auf § 172a SGB VI:</p> <p>"Für Beschäftigte, die nach § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 von der Versicherungspflicht befreit sind, zahlen die Arbeitgeber einen Zuschuss in Höhe der Hälfte des Beitrags zu einer berufsständischen Versorgungseinrichtung, höchstens aber die Hälfte des Beitrags, der zu zahlen wäre, wenn die Beschäftigten nicht von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit worden wären"</p> <p>Daraus ergibt sich, dass der Arbeitgeberzuschuss auf $1233,92 \text{ €} * 9,3\% = 114,75 \text{ €}$ zu begrenzen ist. Im Beispiel ist der Arbeitgeberzuschuss somit um 10,04 € niedriger.</p> <p>Die geänderte Berechnung ist für Zeiträume ab dem 01.10.2022 anzuwenden.</p>


Kunden-Aktion	 Die Berechnung des Arbeitgeberzuschusses für berufsständisch Versicherte im Übergangsbereich wird angepasst. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-SR Altersteilzeit	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3301575 - ATZ: SV-Attribut für PV-Zuschlag wird bei Simulation für Midijob im Simulationsprogramm RPCATXD0 nicht berücksichtigt	
Inhalt	<p>Mit Hinweis 2987001 wurde das Musterprogramm für Simulation der Altersteilzeitabrechnung (RPCATXD0) dahingehend erweitert, dass die Simulation auch für diejenigen Fälle möglich ist, in denen durch die Altersteilzeit ein Wechsel in den Midijob erfolgt. Aufgrund eines Programmfehlers werden dadurch in der Simulation vorhandene SV-Attribute größer als 30 (z.B. SV-Attribut 31 "Kein PVZuschlag") ignoriert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7																																
Hinweis 3293542 - Rückwirkende unterjährige Änderung der Pauschalversteuerung im Infotyp Steuerdaten																																		
Inhalt	<p>Hinweis 3112603 - Rückwirkende Änderung der Pauschalversteuerung im Infotyp "Steuerdaten D" (0012) bei geschlossenem/eingeschränktem Steuerjahr ermöglicht den rückwirkenden Wechsel von pauschaler Steuerpflicht zur individuellen Steuerpflicht mit Steuerklasse 6.</p> <p>Dieser Wechsel ist rückwirkend für ein geschlossenes (oder eingeschränkt geöffnetes) Steuerjahr nicht unterjährig möglich, wenn dadurch ein neuer Bescheinigungszeitraum beginnt.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Ein Personalfall ist im Infotyp Steuerdaten (0012) ab 01.01.2021 Pauschalsteuerpflicht nach § 40a(2a) EStG hinterlegt. Vor der Abrechnung 01 2023 stellt sich bei einer SV-Prüfung heraus, dass der Personalfall ab 01.03.2021 die Bedingungen für eine geringfügige Beschäftigung nicht mehr erfüllt. Die Änderung des Infotypsatzes für den Zeitraum 01.03.2021 - 31.12.2021 führt zur Fehlermeldung "Das Steuerjahr ist bereits abgeschlossen" (5D799). Die Stammdaten können nicht geändert werden.</p> <table border="0"> <tr> <td>Infotypsatz alt</td> <td colspan="3">Infotypsätze nach Änderung</td> </tr> <tr> <td>Zeitraum</td> <td>01.01.2021-31.12.2021</td> <td>01.01.2021-28.02.2021</td> <td>01.03.2021-31.12.2021</td> </tr> <tr> <td>Steuerklasse</td> <td colspan="3">6</td> </tr> <tr> <td>Steuerpflicht</td> <td>pauschal</td> <td>pauschal</td> <td>unbeschränkt</td> </tr> <tr> <td>Pauschalsteuer</td> <td colspan="2">§40a(2a) geringfg.</td> <td>§40a(2a) geringfg.</td> </tr> <tr> <td>Bescheinigungszeitraum</td> <td>01</td> <td>01</td> <td>02</td> </tr> <tr> <td>Steuerverfahren</td> <td colspan="3">Monatstabelle mit LStJA</td> </tr> <tr> <td>Versorgungsfreibetrag</td> <td colspan="3">altersabhängig</td> </tr> </table> <p>Durch die Änderung der Steuerpflicht zum 01.03.2021 muss sich der Bescheinigungszeitraum ändern. Die weitere Verwendung der Ausprägung 01 ist nicht möglich.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die mit Hinweis 3112603 ausgelieferte Lösung lässt nur bestimmte Felder zu, die sich bei einem solchen Wechsel ändern dürfen. Dazu gehört nicht das Feld Bescheinigungszeitraum (STKRT). Durch den unterjährigen Wechsel muss sich dieses Feld aber ändern, da im ersten Zeitraum des Jahres die pauschale Steuerpflicht bleibt.</p>		Infotypsatz alt	Infotypsätze nach Änderung			Zeitraum	01.01.2021-31.12.2021	01.01.2021-28.02.2021	01.03.2021-31.12.2021	Steuerklasse	6			Steuerpflicht	pauschal	pauschal	unbeschränkt	Pauschalsteuer	§40a(2a) geringfg.		§40a(2a) geringfg.	Bescheinigungszeitraum	01	01	02	Steuerverfahren	Monatstabelle mit LStJA			Versorgungsfreibetrag	altersabhängig		
Infotypsatz alt	Infotypsätze nach Änderung																																	
Zeitraum	01.01.2021-31.12.2021	01.01.2021-28.02.2021	01.03.2021-31.12.2021																															
Steuerklasse	6																																	
Steuerpflicht	pauschal	pauschal	unbeschränkt																															
Pauschalsteuer	§40a(2a) geringfg.		§40a(2a) geringfg.																															
Bescheinigungszeitraum	01	01	02																															
Steuerverfahren	Monatstabelle mit LStJA																																	
Versorgungsfreibetrag	altersabhängig																																	

Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die Methode zur Prüfung der erlaubten Feldänderungen wird so erweitert, dass in diesem Zusammenhang sich auch der Inhalt des Feldes Bescheinigungszeitraum (STKRT) ändern darf.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3287336 - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2023		
Inhalt	<p>Update vom 15.02.2023</p> <p>15.02.2023: Mit dem BMF-Schreiben vom 13.02.2023 (2023/0028419) wurde der Programmablaufplan für 2023 mit der Berücksichtigung der Anhebung des Arbeitnehmerpauschbetrags (1.230 Euro) und des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende (4.260 Euro) durch das Jahressteuergesetz 2022 endgültig bekanntgegeben.</p> <p>Der geänderte Programmablaufplan ist spätestens ab April 2023 anzuwenden.</p> <p>Abrechnungen, die noch mit dem am 18. November 2022 veröffentlichten Programmablaufplan für 2023 durchgeführt wurden, sind zu korrigieren.</p> <p>Der Hinweis enthält eine Korrekturanleitung, mit dem der angepasste Programmablaufplan bereits vorab eingespielt werden konnte. Mit dieser Aktualisierung wird der Programmablaufplan auch über HRSP (100: 06, 6.08: B7, 6.04: I9, 6:00: M3) ausgeliefert und damit automatisch nach dem Einspielen für die Lohnabrechnung in 2023 verwendet.</p> <p>Vorgehen: Wurde bisher noch der Programmablaufplan vom 18. November 2022 für Abrechnungen in 2023 verwendet, so führen Sie nach dem Einspielen der Korrekturanleitung bzw. des aufgeführten HRSPs eine Rückrechnung zum 01.01.2023 durch.</p> <p>Bei Arbeitnehmern, die keinen Arbeitslohn mehr erhalten (Austritte in 2023) bzw. bereits eine Lohnsteuerbescheinigung für 2023 erhalten haben (organisatorischer Wechsel), kann auf eine Korrektur lt. BMF-Schreiben verzichtet werden. Wird für Austritte bzw. Arbeitnehmer mit Lohnsteuerbescheinigung in 2023 optional die Korrektur vorgenommen, werden automatisch korrigierte Lohnsteuerbescheinigungen für die Übertragung (B2A) zur Finanzbehörde erstellt.</p> <p>--- Text der ersten Freigabe vom 11.01.2023 ---</p> <p>Mit dem Jahressteuergesetz (JStG) 2022 wurden nach der Veröffentlichung des Programmablaufplans für 2023 am 18. November 2022 noch folgende Sachverhalte angepasst:</p> <p>Anhebung des Arbeitnehmerpauschbetrags auf 1.230 Euro (bisher 1.200 Euro)</p>	

	<p>Anhebung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf 4.260 Euro (bisher 4.008 Euro)</p> <p>Durch diese nachträglichen Änderungen ist ein neuer Programmablaufplan für 2023 notwendig. Das BMF-Schreiben vom 08.12.2022 "Berechnung bzw. Ermittlung der Lohnsteuer ab Januar 2023" (2022/1229034) nimmt dazu Stellung:</p> <p>"Arbeitgeber können bis zu einem noch vom BMF zu bestimmenden Zeitpunkt nach der Veröffentlichung des für 2023 angepassten Programmablaufplans den Lohnsteuerabzug mit der am 18. November 2022 veröffentlichten Version durchführen. Danach ist der neue Programmablaufplan einzusetzen und der Lohnsteuerabzug zu korrigieren. Die Einzelheiten dazu sollen mit dem geänderten Programmablaufplan für 2023 bekannt gemacht werden."</p> <p>Nach Auskunft des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) können Arbeitgeber bereits vor der Veröffentlichung des neuen Programmablaufplans die Anpassungen bei der Berechnung der Lohnsteuer berücksichtigen.</p> <p>Der Hinweis enthält eine Korrekturanleitung für den neuen Programmablaufplan 2023. Mit der Übernahme der Korrektur in das System berücksichtigt die Lohnsteuerberechnung ab Januar 2023 die oben aufgeführten Anpassungen im JStG 2022.</p> <p>KuG: Für die Berechnung der KuG-Leistungssätze wird der Programmablaufplan aufgerufen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt uns keine Aussage vor, ob auch bereits eine Berechnung der KuG-Leistungen auf Grundlage des neuen Programmablaufplans erfolgen kann oder ob für den Zeitraum der Übergangsregelung der Programmablaufplan vom 18. November 2022 zu verwenden ist.</p> <p>Der Hinweis wird mit Veröffentlichung des geänderten Programmablaufplans und der Bekanntmachung der Übergangsregelung bzw. bei Bekanntgabe der Regelungen zur KuG aktualisiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Änderungen im JStG 2022 nach Veröffentlichung des Programmablaufplans am 18. November.</p>
Kunden-Aktion	<p> Wenn Sie die oben beschriebenen Änderungen bereits vor der Veröffentlichung des neuen Programmablaufplans durch das BMF übernehmen wollen, können Sie die Korrekturanleitung einspielen.</p> <p>Führen Sie für bereits für 2023 abgerechnete Perioden nach dem Einspielen der Korrekturanleitung eine Rückrechnung durch. Beachten Sie, dass es aufgrund der gesetzlichen Änderung (Arbeitnehmerpauschbetrag u. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende) bei der Rückrechnung i. d. R. zu einer Änderung des Nettobetrages kommt. Dies wirkt sich auf Verfahren aus, die den Nettobetrag als Grundlage verwenden (z. B. KuG-Verfahren).</p>

	<p>Weitere Anmerkungen und Informationen:</p> <p>VADM (Öffentlicher Dienst): Informationen zur Anpassung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags hinsichtlich der VADM finden Sie in Hinweis 3289377 - Jahressteuergesetz (JStG) 2022 - Arbeitnehmer-Pauschbetrag 1230 Euro.</p> <p>Die Auslieferung der Änderungen über das HRSP erfolgt nach Veröffentlichung des neuen Programmablaufplans durch das BMF.</p>
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3290752 - PAP: Anpassungen zum Protokoll der Abrechnungsfunktion DST LST		
Inhalt	<p>Update vom 02.0.22023</p> <p>02.02.2023: Anpassung der vorausgesetzten Korrekturanleitungen. Falls Sie diesen Hinweis bereits einspielen konnten, müssen Sie diesen nicht erneut einspielen.</p> <p>Dieser Hinweis enthält folgende Korrekturen am Protokoll zur Abrechnungsfunktion DST LST (Lohnsteuer berechnen).</p> <p>Nach Einspielen des geänderten Programmablaufplans für 2023 (Hinweis 3287336) wird der Pauschbetrag für Alleinerziehende für 2023 fälschlich mit 4008 Euro statt 4260 Euro angezeigt.</p> <p>Im Fließtext zur Berechnung des Solidaritätszuschlags auf laufende Bezüge wird für Abrechnungsjahre > 2021 die jährliche Freigrenze für 2021 mit 16956 Euro angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler im Abrechnungsprotokoll der Abrechnungsfunktion DST LST.</p> <p>Hinweis 3287336 - Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2023 ist Voraussetzung für diesen Hinweis.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3300604 - Rückwirkende Änderung Bescheinigungszeitraum im Infotyp Steuerdaten		
Inhalt	<p>Update vom 17.02.2023</p> <p>Der rückwirkende Wechsel des Bescheinigungszeitraums (Feld STKRT) im Infotyp Steuerdaten (0012) ist für ein geschlossenes (oder eingeschränkt geöffnetes) Steuerjahr nicht möglich. Dieser Wechsel ist aber notwendig, wenn Sie rückwirkend</p>	

nur für einen eingeschlossenen Teilzeitraum von pauschaler Steuerpflicht zur individuellen Steuerpflicht mit Steuerklasse 6 ändern wollen.

Informationen zum unterjährigen Wechsel von pauschaler zur individuellen Steuerpflicht finden Sie im Hinweis 3293542 - Rückwirkende unterjährige Änderung der Pauschalversteuerung im Infotyp Steuerdaten.

Beispiel:

Ein Personalfall ist im Infotyp Steuerdaten (0012) ab 01.01.2021 Pauschalsteuerpflicht nach § 40a(2a) EStG hinterlegt. Vor der Abrechnung 01 2023 stellt sich heraus, dass der Personalfall nur für den März 2021 die Bedingungen für eine geringfügige Beschäftigung nicht erfüllt hat. Die Änderung des Infotypsatzes für den Zeitraum 01.03.2021 - 31.03.2021 führt zur Fehlermeldung "xxx" (5D799). Die Stammdaten können nicht geändert werden.

Infotypsatz alt Infotypsätze nach Änderung

Zeitraum	01.01.2021-31.12.2021	01.01.2021-28.02.2021	01.03.2021-31.03.2021
	01.04.2021-31.12.2021		

Steuerklasse 6

Steuerpflicht pauschal pauschal unbeschränkt pauschal

Pauschalsteuer §40a(2a) geringfg. §40a(2a) geringfg. §40a(2a) geringfg.

Bescheinigungszeitraum 01 01 02 03

Steuerverfahren Monatstabelle mit LStJA

Versorgungsfreibetrag

altersabhängig

Durch den notwendigen Wechsel des Bescheinigungszeitraums auf 02 im Zeitraum vom 01.03.2021 bis 31.03.2021 erhalten Sie die unzulässige Unterbrechung des Zeitraums 01. Korrekterweise müssen Sie zuerst im Zeitraum ab 01.04.2021 der Bescheinigungszeitraum von 01 auf 03 ändern. Das ist bislang nicht möglich.

Ursache und Voraussetzungen

Die bisherige Prüfung, dass sich in einem geschlossenen Steuerjahr bei pauschaler Steuerpflicht nur die Übernahme der Pauschalsteuerpflicht (Sonderregel A) ändern darf, ist zu streng.


Kunden-Aktion





Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.






2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP
Hinweis	3305012 - Payroll Control Center - Monitoring Step can't start when the payroll area of the process contains symbol '&'	
Inhalt	<p>In Payroll Control Center - Process Management Application, starting Monitoring Step tritt ein technischer Fehler auf, wenn der Abrechnungsbereich des Prozesses das Symbol '&' enthält.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Das Symbol '&' war im Programm nicht erlaubt.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP
Hinweis	3304889 - Payroll Control Center - solution variable SYSTEM_EC points to incorrect URL when using X.509 certificate	
Inhalt	<p>Im Alert Management kann auf die Lösung, die mit SuccessFactors verknüpft ist, nicht mehr zugegriffen werden, nachdem die PTP-Konfiguration auf "Verbindung mit X.509-Zertifikat" geändert wurde.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Bei Verwendung eines X.509-Zertifikats wird die URL des Api-Servers in apixx.cert.xxx geändert, was von der Lösungsvariablen SYSTEM_EC nicht erkannt wird.</p>	
Kunden-Aktion	 Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 06 B7
Hinweis	3302922 - Payroll Control Center: Batch user cannot be saved.	
Inhalt	<p>Mit der Freigabe dieser Notizen kann der Batch-Benutzer im folgenden Bericht gespeichert werden.</p> <p>Admin-Transaktionsbericht (PYC_ADMIN_TRANSACTION)</p> <p>Zentraler Daemon-Bericht (PYC_CENTRAL_DEAMON)</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Programmfehler.</p>	
Kunden-Aktion	 Importieren Sie das zugehörige HRSP oder implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 06 B7
Hinweis	3301827 - PCC: Cannot edit Alert section in Validation Rule Configuration	
Inhalt	<p>In Payroll Control Center - Validation Rule Configuration kann der Abschnitt Alert nicht bearbeitet werden, es wird nur eine Suchleiste auf jeder Registerkarte im Abschnitt Alert angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um einen Programmfehler in EA-HRSP 115 und 116 oder S4HCM HRSP 04 und 05.</p>	
Kunden-Aktion	 Importieren Sie das zugehörige HRSP oder implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 06 B7
Hinweis 3288742 - Payroll Control Center: Incorrect Language for Key Values and Overview in Alert Management		
Inhalt	<p>In der Anwendung Payroll Control Center - Alert Management werden die Texte der Spalten Key Indicator und Details auf der Seite Alerts nicht übersetzt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Die Validierungsregel im Alert Management wurde über Validierungsregelkonfiguration (hrpy_pcc_cvr_v1) in Konfiguration verwalten konfiguriert.</p> <p>In Validation Rule Configuration (hrpy_pcc_cvr_v1) enthält die Definition von Key Indicator oder Details Zeile 1 -3 sprachabhängige Ausdrücke, z.B. TEXT oder TableValue-Funktion.</p> <p>Die Anmeldesprache des Benutzers ist eine andere als die des Batch-Benutzers, der im Admin Transaction Report für die Batch-Verarbeitung im Payroll Control Center definiert ist.</p> <p>Grund</p> <p>Sowohl Key Indicator als auch Details werden berechnet und persistiert, wenn der Batch-Benutzer im Schritt Initial Policies Policies ausgeführt hat.</p> <p>Die sprachabhängigen Ausdrücke verwenden die Anmeldesprache des Batch-Benutzers als Importvariable.</p> <p>Das Berechnungsergebnis wird in einer persistenten Tabelle gespeichert, die sprachunabhängig ist.</p> <p>Im Alert Management werden Schlüsselindikator und Details direkt aus der persistenten Tabelle abgerufen, unabhängig von der Anmeldesprache des Benutzers.</p>	
Kunden-Aktion	<p>  Implement the HRSP to get the following:</p> <p>There is a new checkbox in Admin Transaction Report (PYC_ADMIN_TRANSACTOIN) -> Maintain General Settings -> Always use logon language to display texts of key indicator and details in alert management.</p> <p>If the checkbox is selected, the Key Indicator and Details will be re-calculated by using the logon language of the current user as import parameter of language-dependent expressions.</p> <p>Please note that selecting this checkbox might impact the performance of displaying alerts in Alert Management.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 04 B5
Hinweis	3279106 - Payroll Control Center - Technical Error when click buttons of Steps	
Inhalt	<p>Wenn Benutzer in der Prozessmanagement-Anwendung Payroll Control Center auf die Schaltflächen "Starten", "Wiederholen" oder "Bestätigen" klicken, wird auf der Benutzeroberfläche manchmal ein technischer Fehler wie "...Syntaxfehler" angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Der technische Fehler tritt auf, wenn mehrere Benutzer dieselbe Schaltfläche in verschiedenen Sitzungen betätigen. Zum Beispiel ist der Schritt als Autostart eingestellt, der Payroll Control Center Daemon Job und der Business User starten den Schritt gleichzeitig.</p>	
Kunden-Aktion	 Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein. Nach dem Hinweis würde der technische Fehler zu einem geschäftlichen Fehler werden.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 3, HRSP 01 A9
Hinweis	3226286 - Payroll Control Center: Validation Rule Execution Fails to Update Alert Status with Alert Validate	
Inhalt	<p>Update vom 08.02.2023</p> <p>Der Benutzer nimmt bestimmte Korrekturen an einer Meldung vor. Wählen Sie in der Anwendung Payroll Control Center Alert Management das Alert aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Validieren". Die Validierungsregel sollte für den Alert erneut ausgeführt werden. Der Alert-Status zeigt an, ob die Korrektur den Alert behebt oder nicht. Bei Validierungsregeln, die aus der Anwendung Payroll Control Center Manage Configuration erstellt wurden, aktualisiert die Validierung den Alert-Status nicht wie erwartet. Es könnte ein Programmdump in Transaktionscode ST22 mit dem Laufzeitfehler "SAPSQL_DATA_LOSS" erzeugt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Symptom wird durch einen Programmfehler verursacht.</p> <p>Validate (Recheck) führt Validierungsregel mit zusätzlichen Selektionen aus. Neben der Alert-Entität wird auch die ID der Prüfregel als zusätzliche Selektion verwendet, was das Problem bei der Ausführung der Prüfregel verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende SAP HRSP an.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP 06 B7
Hinweis	3225792 - Payroll Control Center - Technical Error Caused by Parallel Execution in Process Step	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis enthält die Verfeinerung für Payroll Control Center Process Management Ergebnispersistenz in parallelen Ausführungsszenarien. Das Symptom kann folgendes beinhalten:</p> <p>Ein Schritt hängt fest. Für einen Prozessschritt ist keine Operation erlaubt. Bei der Anzeige eines Prozessschritts wird ein technischer Fehler angezeigt.</p> <p>Ein Schritt plant parallele Aufträge ein. Die Jobs melden möglicherweise Ausgaben an den PCC-Schritt und speichern die Ausgaben im "Generic Container" der Prozesswiederholung. Einige der Ausgaben können möglicherweise nicht persistiert werden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die Datenbanktabelle PYD_D_RESO wurde entwickelt, um das Ergebnis des Datenquellen-Frameworks mit einer unveränderlichen ID zu speichern. Im Falle eines persistierenden Prozessschrittstatus ist das Schlüsselfeld ID jedoch änderbar. In diesem Fall ist das Ergebnis als "Singleton" zu behandeln. Der "Singleton"-Zustand muss während paralleler Ausführungsszenarien beibehalten werden.</p> <p>Während der parallelen Ausführung können mehrere Sitzungen die Aktualisierung der Ergebnistabelle auslösen. Dies könnte zu inkonsistenten Daten für den Schritt, den Status der Prozesswiederholung und allgemeine Informationen führen, die in der Prozesswiederholung zur schrittübergreifenden Verwendung gespeichert sind.</p> <p>Bei Symptom 1 konnte die Aktualisierung des Schrittstatus gleichzeitig manuell und automatisch ausgelöst werden. Dies ist ein bekanntes Problem und wurde durch das Hinzufügen einer exklusiven DB-Sperre gelöst, damit nur eine Sitzung das Ergebnis gleichzeitig aktualisieren kann. Hinweis 2476908 wurde veröffentlicht, um Symptom 1 zu beheben.</p> <p>Bei Symptom 2 können mehrere parallele Aufträge Ergebnisse mit unterschiedlichen Schlüsseln in der Ergebnistabelle aktualisieren. Die obige Lösung für Symptom 1 war zu allgemein, was zu Symptom 2 führt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die neue Lösung würde eine spezifischere exklusive DB-Sperre verwenden, um parallele Operationen für "Singleton"-Ergebnisse zu verhindern. Während die Erstellung und Aktualisierung von Nicht-Singleton-Ergebnissen in parallelen Sitzungen erlaubt sind.</p> <p>Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende SAP HRSP an.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-OC Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis	3299686 - Printing Payroll History List in OCWB CE causes a dump	
Inhalt	<p>Update vom 28.02.2023</p> <p>Bei der Verwendung von OCWB CE führt das Drucken der Liste der Gehaltsabrechnungen zu einem Dump.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund:</p> <p>Der Aufruf der FORM get_history_curr_shift erfolgt beim Drucken der Liste mit einem leeren Parameter p_history_tab aus dem Ereignis TOP-OF-PAGE. Die Liste ohne Werte führt dazu, daß das System versucht, aus einem nicht zugeordneten Feldsymbol zu lesen und verursacht einen Dump.</p> <p>Voraussetzung ist:</p> <p>Installierter Hinweis 3095454.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenden Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket an.	


Sachgebiet	PY-XX-OC Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis	3294156 - Cannot Replace Manual Check in OCWB	
Inhalt	<p>Update vom 22.02.2023</p> <p>Es ist nicht möglich, eine zu ersetzende Zahlung auszuwählen, wenn ein manueller Scheck aus der Abrechnungshistorie auf der Registerkarte "Ersetzen" der Off-Cycle Workbench ausgewählt wird.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Vorraussetzung: Installierter Hinweis 3095454</p>	
Kunden-Aktion	 Wenden Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket an.	


Sachgebiet	PY-XX-OC Allgemeine Teile	Version 4, HRSP
Hinweis	3285503 - OCWB: Änderung der Reihenfolge der Spalten in der Tabelle Abrechnungshistorie	
Inhalt	<p>Update vom 23.02.2023</p> <p>In der Tabelle des Off-Cycle Workbench-Zahlungsverlaufs müssen Sie nach rechts blättern, um den Betrag der Zahlung zu sehen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben den Hinweis 3095454 installiert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Setzen Sie die beigegefügte Korrekturanleitung um oder spielen Sie das für Ihr Release relevante HRSP ein.</p> <p>Als Lösung haben wir die Spalten Betrag und Währung in der Tabelle Zahlungsverlauf weiter nach links verschoben. Außerdem haben wir dem Verlaufsraster eine Symbolleiste hinzugefügt, damit die Benutzer die angezeigten Spalten bearbeiten und Varianten ihrer Layout-Konfigurationen speichern können.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-OC Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 01
Hinweis	3227937 - Deletion of unused Dynpros in OCWB (CE and non-CE)	
Inhalt	<p>Update vom 07.02.2023</p> <p>Es gibt Dynpros in der Off-Cycle-Workbench, die nach den Änderungen, die an der OCWB mit der Implementierung der Funktion "Ersetzung durch Überweisung" vorgenommen wurden, nun veraltet sind.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Begründung:</p> <p>Es wurden neue Dynpros erstellt, um die Änderungen in der Logik und Ausführung besser berücksichtigen zu können, die durch die Hinzufügung der Funktion Ersetzung durch Überweisung zur Off-Cycle Workbench entstanden sind.</p> <p>Voraussetzung ist:</p> <p>Sie haben den Hinweis 3095454 installiert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Wenden Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket an.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-HF HR Smart Forms	Version 1, HRSP
Hinweis	3301721 - CE Payslip dump while executing an HRFORM	
Inhalt	<p>Ein Dump in der Klasse CL_HRPAY99_PRR_4_PNPMP_REPS während der Ausführung eines Standard-HRFORMS.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Lösung ist in den folgenden HRSPs verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, können die Korrekturanweisungen angewendet werden.	


Sachgebiet	PY-XX-FO-PR Personalabrechnungsbericht	Version 1, HRSP
Hinweis	3305605 - Doppelte Daten im Gesamtformular des Lohnjournals	
Inhalt	<p>Doppelte Lohnarten in der Summenform des Lohnjournals.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Lösung ist in den folgenden HRSPs verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, können die Korrekturanweisungen angewendet werden.	


Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
Hinweis	3308364 - RPCIPE00: SORT of field EG_ACCT_ASSGMT_FIX_FMGM	
Inhalt	<p>Sie führen den Report RPCIPE00 aus und erhalten den Fehler 3G208 'Kontierungsobjekte konnten nicht geprüft werden: Sie verwenden Fund Management/Grants Management und das Merkmal PPNGL.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben Hinweis 3166859 angewendet. Fehlender SORT des Feldes EG_ACCT_ASSGMT_FIX_FMGM.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte wenden Sie die Korrekturanleitung an oder setzen Sie das entsprechende HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 1, HRSP
Hinweis	3301121 - Document Number of the Payment Document (field REGUH-VBLNR) is out of sequence	
Inhalt	<p>1- Die Belegnummer des Zahlungsbelegs (Feld REGUH-VBLNR) ist außer der Reihe.</p> <p>2- Der Nummernkreis HRDME wird im Testmodus inkrementiert.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund:</p> <p>Die Logik zur Inkrementierung der Zahlungsnummer war fehlerhaft.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Sie führen PRE-DME bei Mehrfachbeschäftigung aus (Beispiel: RPCDTCUO_CE).</p> <p>Sie haben den Hinweis 3107310 implementiert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die beigefügten Korrekturanweisungen oder importieren Sie das entsprechende HRSP für Ihr System.</p> <p>1- Wir werden eine statische Variable verwenden, um die korrekte Zahl für VBLNR zu erhalten.</p> <p>2- Im Testmodus lesen wir nicht den Nummernkreis HRDME, sondern verwenden eine beliebige Zahl (wir setzen die erste Zahlung auf 1).</p>	


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 3, HRSP
Hinweis	3285851 - Pre-DME report does not pay out to foreign bank accounts	
Inhalt	<p>Update vom 07.02.2023</p> <p>Bei der Ausführung des Pre-DME-Reports 'Überweisungsprogramm - Getrennte Zahlung' (DTB) erhalten Sie die Meldungen 619 und 275 der Nachrichtenklasse 3G:</p> <p>"Fehler in Personalnummer und Überweisungsnummer [ÜBERWEISUNGSNUMMER]</p> <p>Adresdaten für Bank [PERNR] (Land [COUNTRY]) fehlen im Bankenstamm (Tab. BNKA)"</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben den Hinweis 3235734 installiert. - Sie haben einen Mitarbeiter, der während einer Abrechnungsperiode mindestens zwei Zahlungen in BT hat. 	


	- Diese Zahlungen werden an zwei verschiedene Bankländer (Infotyp 0009) gezahlt.
Kunden-Aktion	 Setzen Sie die beigefügte Korrekturanleitung um oder spielen Sie das für Ihr Release relevante HRSP ein. Als Lösung verwenden wir nun das Land der Bank (P0009-BANKS) anstelle des Landes des Empfängers (P0009-ADRS_BANKS).


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 3, HRSP
Hinweis	3280058 - Pre-DME: Corrections to the Total Amount Transferred currency conversion	
Inhalt	Update vom 14.02.2023 Bei der Verwendung bestimmter Währungen ist der angezeigte Betrag mit einem falschen Dezimalpunkt versehen. Grund und Voraussetzungen Sie haben den Hinweis 3225148 installiert. Bei der Berechnung des Übertragenen Gesamtbetrags für die Baumanzeige von Pre-DME wurde die Währungsumrechnung nicht korrekt durchgeführt. Voraussetzung Sie haben den Hinweis 3225148 installiert.	
Kunden-Aktion	 Wenden Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket an.	


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 5, HRSP 01 B2 I4 L8
Hinweis	3225148 - Incorrect Currency conversion on the 'Total Amount Transferred' statistic	
Inhalt	<p>Update vom 14.02.2023</p> <p>Bei der Ausführung von Pre-DME mit Mitarbeitern und mehreren Währungen erzeugt die Berechnung der Statistik "Überwiesener Gesamtbetrag" eine falsche Summe der Währungsbeträge.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund:</p> <p>Es gibt keine Währungsumrechnungslogik für die Nicht-CE-Vor-DME-Berechnung der Statistik Übertragener Gesamtbetrag.</p> <p>Voraussetzung ist:</p> <p>Sie haben den Hinweis 3151118 installiert.</p>	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie diesen Hinweis oder das entsprechende HRSP auf Ihrem System.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis	3309157 - WTI: Some Wage types are not displayed for business category "Evaluation Class"	
Inhalt	<p>WTI: Im Report „RP_PC_WTI_REPORTER“ (Lohnarteninformationsbericht) werden einige Lohnarten bei der Analyse der Auswertungsklassen nicht angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie möchten für viele Lohnarten die Auswertungsklassen anzeigen.</p>	
Kunden-Aktion	 Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 4, HRSP
Hinweis	3276223 - PA03 Payroll control record: runtime error while status change to 'Exit payroll'	
Inhalt	<p>Update vom 22.02.2023</p> <p>Sie haben einen Laufzeitfehler in der Transaktion PA03, ausgelöst durch die Ausnahmeklasse CX_HRPA_VIOLATED_ASSERTION oder deren Unterklassen in FORM CHECK_RETRO_LIMIT_DATA_DESTROY des Modulpools SAPMP52X.</p> <p>[Aktualisiert - Wenn Sie bereits die alte Version implementiert haben, deimplementieren Sie und implementieren Sie die neue Version]</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler aufgrund einer nicht abgefangenen Ausnahme</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das HRSP.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP
Hinweis	3297098 - Web-Dynpro-Anwendung für Zeitbuchung: Kundenfelder zeigen alte Werte an	
Inhalt	<p>Update vom 27.02.2023</p> <p>Sie stellen fest, dass in der Web-Dynpro-Anwendung für das Kommen und Gehen die neuesten Werte der Kundenfelder nicht korrekt angezeigt werden. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie die Werte der Kundenfelder ändern oder aktualisieren, sichern und dann die Werte anzeigen. In diesem Fall werden anstelle der neuesten Werte alte Werte angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP
Hinweis	3281809 - WDA LEA: Anlage kann nicht angezeigt oder hochgeladen werden	
Inhalt	Update vom 16.02.2023 1) Wenn Sie An-/Abwesenheiten über die Web-Dynpro-Anwendung für Abwesenheitsanträge anlegen, ist es nicht möglich, eine Anlage hochzuladen. 2) Beim Anzeigen des Teamkalenders tritt ein Fehler auf. 3) Es ist nicht möglich, Anlagen anzuzeigen. 4) Die Belegart pro Urlaubsart wird für Anlagen nicht berücksichtigt. Ursache und Voraussetzungen Dies ist ein Designproblem.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP
Hinweis	3281212 - RPTARQDBDEL: Datensätze werden nicht gelöscht	
Inhalt	Update vom 06.02.2023 1) Wenn Sie den Report zum Löschen von Abwesenheitsanträgen ausführen, werden die Einträge nicht gelöscht. 2) Der Status der genehmigten und gebuchten Abwesenheiten ist für einige der Abwesenheiten in der Abwesenheitsübersicht falsch. 3) Laufzeitfehler beim Anzeigen von Zeitbuchungskorrekturen Ursache und Voraussetzungen Dies ist ein Nebeneffekt des Hinweises 3073008.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.	



Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP
Hinweis	3275306 - RPTARQPOST:	
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2023</p> <p>Wenn Sie modifizierte An- und Abwesenheitssätze buchen, werden einige der Datensätze nicht korrekt gebucht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler ist ein Nebeneffekt von Hinweis 3138852.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben.</p> <p>Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p>	


Sachgebiet	PT-RC-EX HR-PDC, externe Schnittstelle Zeitdaten	Version 2, HRSP
Hinweis	3286195 - RBDAPP01: Inbound IDocs containing absence data reversals are not processed	
Inhalt	<p>Update vom 06.03.2023</p> <p>Sie verwenden den Report RBDAPP01, um eingehende IDoc-Sätze zu verarbeiten, die zum Löschen vorgemerkte Ab- (Infotyp 2001) und Anwesenheitssätze (Infotyp 2002) enthalten. Wenn der zum Löschen vorgemerkte Originalsatz noch nicht als Infotypsatz gebucht wurde (z.B. aufgrund einer gesperrten Abrechnung), wird der in der Überleitungstabelle PTEX2000 enthaltene Originalsatz nicht storniert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Problem ist auf einen Programmierfehler zurückzuführen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Um das Problem zu beheben, installieren Sie bitte das genannte HRSP.</p> <p>Alternativ können Sie auch die beigefügte Anleitung zur Vorabkorrektur verwenden.</p>	


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
Hinweis	3303228 - HRTIM_MAT, HRTIM_MIL: Fehlerhafte Aktualisierung des IT 0003 beim Löschauf	
Inhalt	<p>Bei der Ausführung des Löschaufs für die Archivierungsobjekte HRTIM_MAT bzw. HRTIM_MIL kann es zu einer fehlerhaften Aktualisierung des Feldes "Früheste Änderung Stammdaten" (RRDAT) im Infotyp 0003 kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende SP ein.	


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
Hinweis	3297818 - HRTIM_ABS/HRTIM_QUOT: Anzeige von Datensätzen im Detaillierten Protokoll	
Inhalt	<p>Im Umfeld der Transaktion SARA führen Sie das Vorlauf- bzw. Schreibprogramm für das Archivierungsobjekt HRTIM_ABS bzw. HRTIM_QUOT aus. Hierbei verwenden Sie die Option "Detailliertes Protokoll" für die Ablaufsteuerung. Nach erfolgtem Lauf des Programms werden im Detaillierten Protokoll der Transaktion SARA nicht alle Sätze angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. Der Fehler tritt nur auf falls es sich um sogenannte "Pakete" von abhängigen Datensätzen handelt.</p> <p>Beim Archivierungsobjekt HRTIM_ABS kann das z. B. bei zusammenhängenden bzw. verknüpften Abwesenheiten des Typs Krankheit der Fall sein bzw. bei abhängigen bzw. zusammengehörigen Datensätzen der Infotypen 0005 und 0083.</p> <p>Beim Archivierungsobjekt HRTIM_QUOT kann das bei abhängigen bzw. zusammengehörigen Datensätzen der Infotypen 0416 und 2006 der Fall sein.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung oder spielen Sie das entsprechende SP ein.	

Sachgebiet	PT-IS Informationssystem	Version 1, HRSP
Hinweis	3290980 - RPTABS20: bei Verwendung im SAP Fiori Launchpad kann ein Dump auftreten	
Inhalt	<p>Wenn Sie den Report RPTABS20 im SAP Fiori Launchpad verwenden, kommt es zu einem Dump, wenn die logische Datenbank PNP eine Meldung ausgibt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das SAP Fiori Launchpad unterstützt keine Meldungen, die von der logischen Datenbank ausgegeben werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Der Report RPTABS20 ruft einen Funktionsbaustein auf, der die Anzeige von Meldungen durch die logische Datenbank unterdrückt.	


Sachgebiet	PT-IS Informationssystem	Version 6, HRSP H8 L2 A6
Hinweis	3146555 - RPTBAL00: Neues Ankreuzfeld zum Unterdrücken des Dialogfensters	
Inhalt	<p>Update vom 17.02.2023</p> <p>Wenn Sie den Report RPTBAL00 im SAP Fiori Launchpad verwenden, kommt es zu einem Dump, wenn der Report eine Meldung ausgibt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Meldungen werden in einem Dialogfenster aufgeführt. SAP Fiori Launchpad unterstützt dieses Anzeigeformat nicht.</p>	
Kunden-Aktion	  Das neue unsichtbare Ankreuzfeld NO_POPUP wurde als Parameter auf dem Selektionsbild des Reports definiert. Dieser Parameter ist standardmäßig mit SPACE definiert, das heißt, der Report verhält sich wie bisher. Um zu verhindern, dass das Dialogfenster für die Verwendung im SAP Fiori Launchpad angezeigt wird, definieren Sie eine Reportvariante mit markiertem Ankreuzfeld.	


Sachgebiet	PT-EV-PY Integration in die Lohn- und Gehaltsabrechnung	Version 2, HRSP
Hinweis	3308990 - Kurzdump "COMPUTE_BCD_OVERFLOW" beim Lauf der Abrechnung	
Inhalt	<p>Update vom 06.03.2022</p> <p>Beim Lauf der Personalabrechnung kommt es in der Funktion PAB zu einem Kurzdump "COMPUTE_BCD_OVERFLOW". Der Dump tritt auf falls es sich um eine sehr "lange" Abwesenheit handelt (z. B. eine Krankheit deren Endedatum auf den 31.12.999 gesetzt wurde).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende SP ein. Für die Werte im Feld RH wird jetzt der Maximalwert "99999,99", für die Werte im Feld RT der Maximalwert "9999,99" verwendet.	

Sachgebiet	PT-EV-FO Zeitnachweisformular	Version 1, HRSP
Hinweis	3302812 - Falscher Personalbereich wird in Arbeitszeitblättern SAP_TIM_99_0001/SAP_TIM_99_0002 angezeigt	
Inhalt	<p>Bei einer Änderung des Personalbereichs eines bestimmten Mitarbeiters zeigt der Zeitnachweis immer den aktuellsten Personalbereich an, obwohl der Auswertungszeitraum des vorherigen Personalbereichs auf dem Selektionsbild angegeben ist. Dieses Symptom tritt nur bei den Zeitnachweisen SAP_TIM_99_0001 und SAP_TIM_99_0002 auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es fehlen Bedingungen für die Konfiguration der Zeitnachweise SAP_TIM_99_0001 und SAP_TIM_99_0002, insbesondere HRDATA-STAR_TIM_WPBP.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Lösung wird mit den nächsten HRSPs bereitgestellt. Wenn Sie eine Vorabkorrektur benötigen, führen Sie die manuellen Tätigkeiten aus.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3306037 - Hinzufügen des Feldes SUBTY zur UI-Struktur von IT0283	
Inhalt	<p>Mit diesem Hinweis soll das Feld Subtyp für die UI-Struktur des Infotyps 0283 (Archivierung/Datenvernichtung) verfügbar gemacht werden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund</p> <p>Derzeit führt die Anzeige des Feldes SUBTY in webdynpro zu einem Dump.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 06
Hinweis	3299620 - PA30: Erneutes Validieren der Daten führt zu unterschiedlichem Verhalten bzw. dem Auftreten einer Fehlermeldung	
Inhalt	<p>Symptom</p> <p>Die Änderung des Beginn- und Endedatums eines Infotyps (z.B. Infotyp 3671 ("A1-Meldung (Österreich)")) mit Hilfe der Transaktion PA30 führt zu einer unerwarteten Fehlermeldung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>Der entsprechende Infotyp ist laut View V_T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") komplett entkoppelt (d.h. Feld NITF_ADM ("Zulässigkeit des Infotyps für das neue Framework") = '3' ('uneingeschränkt zulässig'))</p> <p>Die Zeitbindung des Infotyps ist vom jeweiligen Subtyp abhängig</p> <p>In der entsprechenden Zeitbindungstabelle ist für den Subtyp die Zeitbindung '3' ("Infotyp darf Lücken haben, Mehrfachbelegung möglich") festgelegt</p> <p>In Tabelle T77S0 ist der Schalter CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") auf den Wert 'X' gesetzt und die 3 folgenden Schalter enthalten den Wert SPACE</p> <p>CCURE MAINS ("Hauptschalter Mehrfachbeschäftigung")</p> <p>CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter")</p> <p>CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter")</p>	

	<p>Ursache:</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Beim erneuten Betätigen der ENTER-Taste zum Validieren der Daten werden der Prüfkasse inkorrekte Daten für den 'alten' Zustand des geänderten Datensatzes übergeben.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass der Prüfkasse immer korrekte Daten über den geänderten Datensatz zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PA-PA-XX Allgemeine Teile</p>	<p>Version 1, HRSP 06</p>
<p>Hinweis</p>	<p>3298750 - Infotyp 0001: Das System löst fälschlicherweise die Nachricht PG601 aus, wenn der Abrechnungskreis initial ist</p>	
<p>Inhalt</p>	<p>Ein Benutzer aktualisiert den Infotyp 0001 ('Organisatorische Zuordnung') mit einer Anwendung, die das neue Infotyp-Framework (Klasse CL_HRPA_INFITY_0001) verwendet. Der Benutzer füllt das Feld 'Abrechnungskreis' (ABKRS) nicht. Das System löst fälschlicherweise die Fehlermeldung 'Abrechnungskreis existiert nicht in Tabelle T549A' aus (Meldung 601 der Meldungsklasse PG).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung: Der Abrechnungskreis ist gemäß der Tabelle T588MFPROPS/T588MFPROPC (Feldeigenschaften) als Kannfeld eingestellt.</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2023 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.</p>	



<p>Sachgebiet</p>	<p>PA-PA-XX Allgemeine Teile</p>	<p>Version 4, HRSP</p>
--------------------------	----------------------------------	------------------------

Hinweis 3279430 - Deleting perrn removes main assignment off IT0712 without warning	
Inhalt	<p>Update vom 02.03.2023</p> <p>Wenn eine Personalnummer gelöscht wird, die die Hauptzuordnung für einen IT0712-Datensatz ist, wird die Hauptzuordnung gelöscht, ohne dass eine Neuordnung zu einer anderen Personalnummer erfolgt oder der Benutzer über den Löschvorgang informiert wird.</p> <p>Mit diesem Hinweis sollen Warnmeldungen hinzugefügt werden, die die beim Löschen eines Hauptzuordnungswertes betroffenen Gruppierungswerte auflisten.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Mehrere IT0712-Sätze mit der gleichen löschbaren Personalnummer wie der Hauptzuordnungssatz.</p>
Kunden-Aktion	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 13, HRSP
Hinweis 562031 - Alternatives Stichtagsverhalten bei Ein- und Austrittsdatum		
Inhalt	<p>Update vom 08.02.2023</p> <p>Mit den Hinweisen 315227 und 561514 wurde die Bestimmung der Felder Eintrittsdatum und Austrittsdatum in der Query bei einer Stichtagsselektion wie folgt korrigiert: Die Bausteine zur Ermittlung des jeweiligen Datums (HR_ENTRY_DATE und HR_LEAVING_DATE) werden mit dem Stichtagsdatum und nicht mit dem Beginn- und Endedatum der Maßnahme, innerhalb der der Stichtag liegt, gerufen.</p> <p>Dieses Verhalten ist teilweise nicht gewünscht, stattdessen wird gewünscht, daß bei einer Stichtagsselektion mit dem Beginn- und Endedatum der Maßnahme, innerhalb der der Stichtag liegt, das Eintrittsdatum und das Austrittsdatum bestimmt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Hinweise 315227 und 561514</p>	
Kunden-Aktion	  Bitte nehmen Sie die angegebenen Modifikationen von Komponente SAP_HR vor.	

	<p>Wenn Sie mindestens auf einem HRSP-Stand sind der in Hinweis 1167891 gelistet ist, dann müssen Sie die Modifikationen der Komponente SAP_HRRXX nehmen.</p> <p>Diese Modifikationen sind nicht im Standard enthalten!</p>
--	---

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Fiori für Prozesse und Formulare	Version 2, HRSP
Hinweis	3284626 - Druckformular beim Kopieren eines Formularprozesses in ein SAP-Fiori-Formular nicht editierbar	
Inhalt	<p>Update vom 07.02.2023</p> <p>Das Formularfeld ist in der Druckformularfunktion in HRASR_DT (Design Time Tool) nicht editierbar, wenn ein PDF-basiertes Formular mit der Option "Kopieren mit abhängigen Objekten" in ein SAP-Fiori-Formular konvertiert wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache: Konfigurationsproblem</p> <p>Voraussetzungen: Die neueste Version des DTTs mit der Möglichkeit zum Anlegen eines SAP-Fiori-Formulars sollte installiert werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein oder führen Sie alternativ ein Upgrade auf das entsprechende SP durch.	


Sachgebiet	PA-BN Arbeitgeberleistungen	Version 1, HRSP
Hinweis	3302053 - Das ILM-Objekt HRPB_GBENI ermittelt die zu vernichtenden Datensätze nicht korrekt	
Inhalt	<p>Die Art und Weise, wie das ILM-Objekt HRPB_GBENI die erforderlichen Prüfungen durchführt und die Menge der zu vernichtenden IT0171-Sätze ermittelt, ist falsch.</p> <p>In bestimmten Szenarien können nicht alle IT0171-Sätze, die dem Selektionsdatum entsprechen, für die Vernichtung berücksichtigt werden, aber eine Teilmenge dieser IT0171-Sätze kann für die Löschung berücksichtigt werden.</p> <p>Mit dem aktuellen Design wird jedoch kein Datensatz für die Vernichtung ausgewählt, obwohl eine Teilmenge von IT0171-Datensätzen zur Vernichtung vorgemerkt werden konnte.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	  Der Programmfehler wird durch den vorliegenden Hinweis behoben. Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um diese Korrektur zu erhalten.	


	Alternativ können Sie die beigefügte Korrekturanleitung einspielen, um die Korrektur vorab zu erhalten.
--	---


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3303197 - Fehler im Excel-Format bei Verwendung der Anwendung "Massenverfahren"	
Inhalt	<p>Sie verwenden die Anwendung "Massenverfahren" über "HCM Prozesse und Formulare". Wenn Sie versuchen, die Excel-Datei hochzuladen, gibt das System den Fehler "Fehler beim Exportieren. Prüfen Sie das Excel-Format" aus.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler wird nur angezeigt, wenn Sie höhere Versionen von Microsoft Office verwenden, da diese Software nicht unterstützt wird.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein, oder führen Sie ein Upgrade auf das relevante SP durch.	





3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3297925 - JSZ: Falsche Grundlage bei Beschäftigungsverbot nach Hinweis 3295692	
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2023</p> <p>Nach dem Import bzw. Einbau von Hinweis 3295692 kommt es in der Berechnung der Jahressonderzahlung bei Grundlagenmonaten mit Beschäftigungsverbot vor November zu falschen Ergebnissen. In der Folge wird die Bemessungsgrundlage und damit die Sonderzahlung zu niedrig berechnet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt nur ab Gültigkeit der Teilapplikation DOJ6 auf.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Sofern die Teilapplikation DOJ6 vorzeitig aktiviert und für einen solchen Zeitraum abgerechnet wurde, sollte eine Rückrechnung auf den Aktivierungszeitpunkt erfolgen. Betroffen sind Personalfälle mit Beschäftigungsverbot im Grundlagenzeitraum nach dem Aktivierungsdatum, in der Regel also zwischen Juli und Oktober.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3289821 - Report RPUPAYDE_CHANGE_TRWAZ: Korrektur bei vereinbarter Arbeitszeit in Prozent (Selektionsfeld)	
Inhalt	<p>Update vom 16.02.2023</p> <p>Der Report RPUPAYDE_CHANGE_TRWAZ (Anpassen der tariflichen Arbeitszeiten in den Stammdaten) passt bei Auswahl der Selektion "in Prozent" die Arbeitsstunden pro Abrechnungsperiode (Feld P0008-DIVGV) im Infotyp Basisbezüge (0008) nicht an.</p> <p>Durch die Auswahl "in Prozent" soll bewirkt werden, dass der Beschäftigungsgrad unverändert bleibt. Infolgedessen müsste die Stundenzahl angepasst werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3300071 - HR Renewal: Vorschlagswert für die Dienstart/die Unterdienstart im Infotyp 0001	
Inhalt	<p>Beim Anlegen eines Infotypsatzes Organisatorische Zuordnung (0001) im Umfeld von HR Renewal erscheint die Meldung "Zur Planstelle XXXX ist keine Dienstart gepflegt; Vorschlag nicht möglich". Die Pflichtfelder Dienstart und ggf. Unterdienstart sind dann manuell zu pflegen. Durch diesen Hinweis werden Vorschlagswerte für die zwei Felder aus dem vorherigen Datensatz des Infotyps 0001 bzw. 0231 übernommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Anpassung der Infotyp-Checkklasse CL_HRPA_INFITY_0001_DE_PS</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird mit HRSP ausgeliefert. Den Zusammenhang zwischen HRSP und dem im Hinweis unter 'HRSPs' angegebenen technischen Namen finden Sie in dem Hinweis 1232082.</p> <p>Ein Vorabebau per Korrekturanleitung ist möglich.</p> <p>Diese Korrektur ist nur für Kunden relevant, die die Web-Dynpro-Oberflächen zur HR-Stammdatenpflege (HR-Renewal) verwenden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3295692 - JSZ: Falsche Grundlage in Bemessungsmonat November bei Beschäftigungsverbot	
Inhalt	<p>Wird der Monat November als Ersatzzeitraum für die Bemessungsgrundlage der Jahressonderzahlung herangezogen und liegen in diesem Monat Abwesenheiten aufgrund eines Beschäftigungsverbots vor, dann wird die Grundlage falsch (zu hoch) ermittelt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuelle Nacharbeit.</p> <p>Die Korrektur wird abgegrenzt durch die Teilapplikation DOJ6. Diese ist in der Standardauslieferung ab 01.01.2024 aktiv, kann jedoch über Tabelle T596D zu einem früheren Zeitpunkt aktiviert werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3294308 - Urlaub nach EuGH - Kontingenttyp ausschließen	
Inhalt	<p>Update vom 14.02.2023</p> <p>Es gibt keine Möglichkeit Kontingenttypen bei der Berechnung des Erhöhungsbetrags für das Urlaubsentgelt auszuschließen. Es werden alle Abwesenheitstage mit einer Kontingentzuordnung zu einem beliebigen Kontingent verarbeitet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das neue BAdI HRPAYDE_UB_B_KONT ausgeliefert. Dieses BAdI kann dafür genutzt werden, Kontingenttypen auszuschließen. Wenn Sie einen Kontingenttyp ausschließen, werden Tage mit Zuordnung zu diesem Kontingent bei der Berechnung des Erhöhungsbetrags für das Urlaubsentgelt ausgeschlossen. Im Standard wird keine aktive Implementierung dieses BAdIs ausgeliefert, sondern nur eine Beispielimplementierung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3302062 - Urlaub nach EuGH - Text zum Kontingenttyp im Abrechnungsprotokoll	
Inhalt	<p>Update vom 16.02.2023</p> <p>In Fällen, bei denen die Gruppierung der Mitarbeiterkreise für Zeitkontingenttypen (MOPGK) ungleich '1' ist, werden im Abrechnungsprotokoll der Funktion DURLB die falschen Texte für Kontingenttypen angezeigt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3272646 - Versorgungsadministration: Schlüsselung der Lohnarten Verheiratetenbestandteil als Ruhegehaltfähige Dienstbezüge nicht korrekt	
Inhalt	Die Musterlohnarten O051 (Familienzuschlag (Stufe1)) und O0R5 (Reg. FamZ Verh./LP Vers.) für den Verheiratetenbestandteil von Versorgungsempfängern sind nicht korrekt geschlüsselt.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Gleichen Sie nach dem Einspielen die Musterlohnarten O051 und O0R5 mit dem SAP Standardmandanten in den Verarbeitungsklassen 32, 69 und 72 bis 74 ab. Die Verarbeitungsklassen 32 und 69 sind für beide Lohnarten auf Blank zu setzen. In den Verarbeitungsklassen 72 bis 74 ist die Ausprägung 0 vorzugeben.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3289377 - Jahressteuergesetz (JStG) 2022 - Arbeitnehmer-Pauschbetrag 1230 Euro	
Inhalt	Mit dem Jahressteuergesetz (JStG) 2022 (siehe Hinweis 3287336) wird der Arbeitnehmer-Pauschbetrag bei der Einkommensteuer nach § 9a S. 1 Buchst. a EstG rückwirkend zum 01.01.2023 von 1.200 Euro auf 1.230 Euro angehoben. Dies hat Auswirkungen auf die Berechnung von Anrechnungen von Erwerbseinkommen bei Versorgungsempfängern und -empfängerinnen nach § 53 BeamtVG (bzw. der entsprechenden Landesregelung).	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Aufgrund der rückwirkenden Anpassung des Pauschbetrag zum 01.01.2023 ist für Fälle mit einer Anrechnung nach §53 BeamtVG eine Rückrechnung ab diesem Stichtag vorzunehmen. Der Anstoß der Rückrechnung ist aufgrund von Hinweis 3287336 (Neuer Programmablaufplan (PAP) für 2023) erforderlich und in diesem beschrieben. Für die Versorgungsfälle besteht somit kein zusätzlicher Handlungsbedarf.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3273664 - RGVH: Maschinelle Vergleichsberechnung nicht gerechtfertigt		
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2023</p> <p>Im Vorgang Festsetzung wird maschinell die Vergleichsberechnung durchgeführt. Wenn nun das Feld Erhöhung KEZ auf Antrag angekreuzt ist gemäß Hinweis 2857369, wird u.U. ein anderes als bei der ursprünglichen Festsetzung verwendetes Recht als günstiger erkannt. Dadurch kommt es zu einem Wechsel der Rechtsgrundlage.</p> <p>Dadurch ist die Berechnung der Kindererziehungs- und Kindererziehungsergänzungszuschläge nicht korrekt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Vgl. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVGWV) 69m.3.5.1: „Ab dem Zeitpunkt, ab dem auf Grund eines Antrages nach Absatz 3 ein Kindererziehungszuschlag nach § 50a zu gewähren ist, ist eine Neufestsetzung der ruhegehaltfähigen Dienstzeit und des Ruhegehaltssatzes vorzunehmen. Die Neufestsetzung ist auf den Wegfall der ruhegehaltfähigen Dienstzeit nach § 85 Absatz 7 in der bis zum 31. August 2020 geltenden Fassung zu beschränken. Eine Vergleichsberechnung nach § 85 Absatz 1 bis 4 ist nicht erneut durchzuführen.“</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Wenn das Feld Erhöhung KEZ auf Antrag angekreuzt ist, wird bei der Berechnung das bereits vorher bei der Festsetzung verwendete Recht angewendet.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 6, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis 3278915 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (5): Besitzstand für Versorgung		
Inhalt	<p>Update vom 09.02.2023</p> <p>Änderungen am 09.02.2023: Korrektur in der Beschreibung der manuellen Nacharbeit bei den Kurztexten der neuen Lohnarten</p> <p>Änderungen am 08.02.2023: Korrektur in der Beschreibung der manuellen Nacharbeit</p> <p>Dieser Hinweis enthält die Erweiterungen zur Besitzstandszulage von Versorgungsbeziehenden für das Dienstrecht Land Bayern.</p> <p>Aufgrund der grundsätzlichen Umstrukturierung des Familienzuschlags des Landes Bayern kann es vorkommen, dass Versorgungsbeziehenden ab Zahlung des neuen Familienzuschlags (voraussichtlich ab dem 01.04.2023) einen geringeren Zuschlag haben als vorher. Dieser Betrag soll durch die Zahlung einer Besitzstandszulage ausgeglichen werden. Der Besitzstand ergibt sich aus der Differenz des zum 31.03.2023 und des ab dem 01.04.2023 zustehenden Familienzuschlags. Die Lohnart für die Besitzstandzulage wird im Infotyp Basisbezüge (0008) des Versorgungsurhebers aufgegeben und fließt in die ruhegehaltfähigen Bezüge ein. Bezüglich der Berücksichtigung weiterer oder wegfallender Kinder gibt es konkrete Regelungen.</p> <p>Des Weiteren wird mit diesem Hinweis eine Erweiterung zur Hinterbliebenenversorgung ausgeliefert, die auf Hinweis 3279956 (MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (3): bei Hinterbliebenenversorgung gilt die Mietenstufe der Witwe bzw. der jüngsten Waise) aufsetzt. Im Infotyp Basisbezüge (0008) des verstorbenen Urhebers wird bei der Anzeige der maschinellen Mietenstufe sowie bei den mietenstufenabhängigen FAMZ-Lohnarten zur Ermittlung der maßgeblichen Mietenstufe der Wohnsitz der Witwe bzw. für den Fall, dass nur noch Waisengeld gezahlt wird, der Wohnsitz der jüngsten Waise verwendet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die folgenden neuen Musterlohnarten ausgeliefert:</p> <p>OOR6 Reg. FamZ Ledig Vers.: diese Lohnart enthält den Ledigenbestandteil</p> <p>OOR7 Reg. FZ Verh/LP/led Vers.: diese Lohnart enthält die Summe aus Verheiratetenbestandteil (OOR5) und Ledigenbestandteil (OOR6)</p> <p>OOR8 Besitzst. FamZ VE Bayern: diese Lohnart enthält die Besitzstandzulage für Versorgungsempfangende des Landes Bayern.</p>	

Die Lohnart OOR8 ist in der Sicht V_T511 mit Modul ORTSZ und der Modulvariante D geschlüsselt.


Die Lohnart OOR7 ist ab Umstellungsstichtag anstelle der Lohnart O051 im Infotyp 0008 des Versorgungsurhebers vorzugeben. Alternativ können auch die Lohnarten Verheiratetenbestandteil (OOR5) und Ledigenbestandteil (OOR6) separat verwendet werden.

Für die Anpassung Ihres Lohnartenmusters für die Versorgungsadministration tragen Sie Ihre Kundenkopie zur Lohnart OOR7 und ihre Kundenkopie zur Lohnart OOR8 in der Sicht Vorschlagslohnarten für Basisbezüge (V_T539A) in das Muster für Versorgungsempfänger ein. Dazu ist der bisherige Eintrag zum Umstellungsstichtag abzugrenzen. Die im Hinweis 3224733 beschriebene OOR5 enthält ausschließlich den Verheiratetenbestandteil und ist daher durch Ihre kundeneigene Kopie der OOR7 zu ersetzen.


Implementieren Sie das BAdI HRPAYDE_MAFZ_B_BSZ_NACHZ gemäß Ihrer Anforderungen. Passen Sie Ihre Implementierung der Methode IF_HRPAYDE_MAFZ_B_BSZ_NACHZ~GET_WAGETYPE an. Orientieren Sie sich dazu an der Beispielimplementierung HRPAYDE_MAFZ_BSZ_NACHZ_BAYERN mit der Klasse CL_HRPAYDE_MAFZ_BSZ_NACHZ_BAY.

Die notwendigen Erweiterungen zu den Anforderungen des Landes Bayern sind mit dem vorliegenden Hinweis noch nicht abgeschlossen. Bis die gesamte Entwicklung abgeschlossen ist können sich dadurch auch immer wieder Veränderungen an der bisher ausgelieferten Funktionalität ergeben. Eine Verwendung der Funktionalität wird daher erst empfohlen, nachdem die allgemeine Freigabe über einen separaten Hinweis nach einer Pilotierungsphase in Zusammenarbeit mit dem Land Bayern erfolgt ist.


Voraussetzung für diese Korrektur ist die Gültigkeit der Teilapplikation MAFB (Mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern), die mit Hinweis 3273460 ausgeliefert wurde.


Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 2, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3274150 - ZV-Meldewesen: Meldungen für nach § 49 (1) Nr. 4 Buchstabe b EStG steuerbefreite Personalfälle	
Inhalt	<p>Update vom 14.02.2023</p> <p>Der Report Meldungserstellung (ZV-Meldewesen) (RPCZVMD2) erstellt keine Meldungen für Beschäftigte, die nach § 49 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe b EStG von der Besteuerung in Deutschland ausgenommen sind. Dabei handelt es sich um lokal Beschäftigte mit Einkünften aus inländischen öffentlichen Kassen, die in einem Staat ohne Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung tätig sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktionalität</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Über diesen Hinweis wird die Abfrage auf die Steuerpflicht nicht steuerpflichtig (4) in der Meldungserstellung ausgelagert. Dies ermöglicht, über eine Erweiterung in der neuen Methode IS_TAXABLE der Klasse CL_HRPBSDEZV_PY_RESULT_FILTER für Personalfälle mit Steuerpflicht nicht steuerpflichtig ZV-Meldungen zu erstellen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3297966 - ZV: Berücksichtigung der Besteuerungsart SZ für steuerfreie Sonderzahlungen des Arbeitgebers nach §19 Nr. 3 1(b) EStG über AVmG-Bausteine in der Pflichtversicherung	
Inhalt	<p>Mit Hinweis 3245232 wurde die neue Besteuerungsart SZ 'Steuerfreie Sonderzahlungen (§19 Nr. 3 1(b) EStG)' ausgeliefert, mit der steuerfreie Sonderzahlungen des Arbeitgebers nach § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Satz 2 Halbsatz 1 Buchstabe b EStG über AVmG-Bausteine abgebildet werden können.</p> <p>Werden AVmG-Bausteine mit der Besteuerungsart SZ für Sonderzahlungen in der Pflichtversicherung bei Kapitaldeckung verwendet, werden die darauf entfallenden Beträge durch das ZV-Meldeprogramm bisher nicht mit dem dafür vorgesehenen Steuermerkmal 06 gemeldet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bisher besteht schon die Möglichkeit, die Prozentsätze für Sonderzahlungen nach § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Satz 2 Halbsatz 1 Buchstabe b EStG über das Customizing in der Tabelle V_T5DPBSZVPZ einzustellen.</p>	

Kunden-Aktion	 Die Verarbeitung im Programm Meldungserstellung (ZV-Meldewesen) (RPCZVMD2) wird dahingehend erweitert, dass Beiträge aus AVmG-Bausteinen mit der Besteuerungsart SZ mit dem Steuermerkmal 06 gemeldet werden. Die Programmänderung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 7, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3294641 - RPLEHAD3: ATZ Änderung der Arbeitszeit beim Start oder während der Arbeitsphase	
Inhalt	<p>Update vom 16.02.2023</p> <p>Sie starten den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3) und es gibt folgende Fehler bei Personen in Altersteilzeit:</p> <p>Reduzierung der Vollzeit beim Start in der Arbeitsphase:</p> <p>Ein schwerbehinderter Mitarbeiter ist in Altersteilzeit im Blockmodell mit 50% Beschäftigungsgrad. Vor dem Beginn der Altersteilzeit arbeitete die Person in Vollzeit mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 36 Stunden. Zu Beginn der Arbeitsphase arbeitet die Person weiterhin in Vollzeit mit einer leicht veränderten Wochenarbeitszeit von weniger als 36 Stunden. In der Freiphase, da keine Stunden in Infotyp Sollarbeitszeit (0007) vorhanden sind, werden die Stunden vor Beginn der Altersteilzeit für die Zählung in Spalte 5 herangezogen. In diesem Falle sind die halbierten Arbeitsstunden mehr als 18 Stunden. Das entspricht aber nicht den bezahlten Arbeitsstunden über allen Phasen (hier weniger als 18 Stunden). Das heißt, die Stelle der Person wird fälschlicherweise in der Freiphase als Arbeitsplatz in Spalte 4 gezählt und fehlt in Spalte 3.</p> <p>ATZ Heraufsetzung der Arbeitszeit während der Arbeitsphase:</p> <p>Ein schwerbehinderter Mitarbeiter ist in Altersteilzeit im Blockmodell mit 50% Beschäftigungsgrad. Vor dem Beginn der Altersteilzeit arbeitete die Person in Vollzeit mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 36 Stunden. Kurze Zeit nach Beginn der Arbeitsphase arbeitet die Person weiterhin in Vollzeit und wechselt während der Arbeitsphase in eine leicht erhöhte Wochenarbeitszeit von mehr als 36 Stunden.</p> <p>Das bedeutet, zu Beginn der Arbeitsphase hat die Person die Arbeitszeit 3 (weniger als 18h pro Woche infolge von Altersteilzeit) und bei der Heraufsetzung der Arbeitszeit hat die Arbeitszeit 1 (18h pro Woche und mehr). Diese Zuordnung zu der Arbeitszeit und dadurch das Zählen in den Spalten 4 (Arbeitsplatz) und 5 (Pflichtarbeitsplatz) ist korrekt. Es kommt aber der Fehler Unzulässiger PersGruppenwechsel von <Personengruppe> nach <Personengruppe>: Kein Austritt bzw. weniger als ein Monat ausgetreten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p>	

	<p>Komplexer Sachverhalt. Die Annahme war bisher, dass die Arbeitsstunden vor ATZ und in der Arbeitsphase gleich sind.</p> <p>Es ist notwendig, die über allen Phasen bezahlten Arbeitsstunden zu berücksichtigen.</p> <p>Es ist notwendig, falls ein Arbeitszeitwechsel stattfindet, diese als Aus- und Wiedereintritt im Datei d darzustellen. (Siehe Punkt 1.5.7. Schnittstellenbeschreibung IW-Elan 2022.)</p> <p>Ausführliche Information finden Sie in Hinweis 1981957 - RPLEHAD3: Handhabung von Mitarbeiter in Altersteilzeit</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
<p>Hinweis 3294712 - EHVM: Fehler bei Arbeitsstunden bezahlt</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>Update vom 03.02.2023</p> <p>Sie starten den Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS) und im Feld Arbeitsstunden bezahlt wird nicht die korrekte Summe ermittelt.</p> <p>Die Stunden werden zu hoch berechnet, wenn ein Abrechnungsergebnis einen WPBP-Split enthält, indem keine Sollstunden (SSOLL) vorhanden sind. Dies kann z.B vorkommen, wenn ein WPBP-Split auf arbeitsfreie Tage fällt. Es kann ebenfalls für wiedereingetretene Personen vorkommen. Die Abrechnung schließt die Lücke mit einer Rückrechnung für den inaktiven Zeitraum. Diese Abrechnungsergebnisse beinhalten WPBP-Einträge ohne Sollstunden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 2, HRSP 06 I9B7
Hinweis 3279183 - Bescheinigungswesen: Technische Vorabauslieferung II (Barrierefreiheit - Erweiterungen)		
Inhalt	<p>Update vom 26.01.2023</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die in einer Vorabauslieferung (3193736 - Bescheinigungswesen: Technische Vorabauslieferung) bereitgestellten PDF-Formularen (s.u.) für die barrierefreie Nutzung verbessert:</p> <p>HR_DE_BW_ZEUGAUS - Zeugenschaftliche Auskunft (0031)</p> <p>HR_DE_BW_WOHN - Verdienstb. für wohnrechtliche Zwecke WoGG, WoFG, AFWoG (0033)</p> <p>HR_DE_BW_ZEUGAUS_2 - Verdienstbescheinigung § 117 SGB XII (0037)</p> <p>HR_DE_BW_ZEUGAUS_3 - Verdienstb. zu Unterhaltsvorschuss/Vormundschaft (0038)</p> <p>HR_DE_BW_ALLVERD - Allgemeine Verdienstbescheinigung (0053)</p> <p>Die Funktionalität ist noch nicht freigegeben. Eine Beschreibung der erweiterten Funktionalität wird mit deren Freigabe zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Nutzung von PDF-Formularen im Bescheinigungswesen</p>	
Kunden-Aktion	<p> Folgende Punkte wurden für die barrierefreie Nutzung verbessert:</p> <p>Ergänzung Überschriften</p> <p>Ergänzung Titel in XMP-Metadaten</p> <p>Korrektur der Navigationsreihenfolge</p> <p>Die angepassten PDF-Formulare befinden sich als Anhang am Hinweis. Zur Übernahme in Ihr System gehen Sie wie folgt vor:</p> <p>Starten Sie die Transaktion SFP.</p> <p>Schreiben Sie den Formularnamen z. B. HR_DE_BW_ZEUGAUS.</p> <p>Wählen Sie den Button "Ändern".</p> <p>Im Menü Hilfsmittel des Form Builders suchen Sie die Funktion "Hoch-/Herunterladen -> Formular hochladen" aus.</p> <p>Laden Sie die Datei HR_DE_BW_ZEUGAUS (s. Anhang) hoch.</p> <p>Aktivieren Sie das Formular.</p>	

	<p>Die neue Funktionalität wird ab Release 6.04 ausgeliefert. Eine Unterstützung für Release 6.00 ist nicht vorgesehen.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>
--	--

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 3, HRSP 06 M3 I9 B7
Hinweis	3296759 - Verbesserung zur Bescheinigung des Verdienstaufalles zur Haushaltshilfe	
Inhalt	<p>Update vom 08.02.2023</p> <p>Die unter Punkt 2.9 "Die Kürzung des Arbeitsentgelts erfolgte für täglich" angegebenen Stunden auf der Bescheinigung des Verdienstaufalles zur Haushaltshilfe (Bescheinigung 0060) werden bisher nur über den Infotyp 0651 (Bescheinigungen an SV-Träger) Subtyp 8 vorgegeben.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird die Anzahl der Stunden künftig mit den täglichen Arbeitsstunden aus dem Infotyp 0007 (Sollarbeitszeit) gefüllt, falls im Infotyp 0651 (Bescheinigungen an SV-Träger) Subtyp 8 kein Wert angegeben wurde.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung. Es sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.</p>	

4. Aktuelle Dateien

Abruf am 08.02.2023

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt221216_V1.txt uv221216_V5.txt	16.12.22
Institutionskennzeichen für die UV	2022_11_17_ik_list.txt	17.11.2022
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V90_2023_0206.XML	06.02.2023
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20220922.csv	22.09.2022
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		05.12.2022 Download – Bankleitzahlen Deutsche Bundesbank